Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

34 (4.2.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-22910

"Hätgertiften engemen taglich, auch an ben Conn-Bierteliährlichen Bezugspreis 3 # 60 3, burd, bie Bost bezogen mit Bestellgelb 4 & 02 %. Man bestelle bei allen Bost-anstalten, in Oldenburg in der Seichaftsftelle Beterftr. 28, Fernspr.-Anschl.: Schriftleitung Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46

Machrichten

Seige 25 &, fonftige 80 A.

Anzeigen-Annah

Anzeigen-Annahmesteller. Dlbenburg: Bölfer.Langefte. 20, Schmibt, Nadorfieritz. 128, M. Britel, Everften, D. Bildob, Diftog., Brittiner, Cafinoplas, B. Corbes, Daarenitraße b, D. Sandifted, Jwildpenahm, B. Noll, William, u. iamt. Unzeigen-Bermittlungssiellen.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes=Interessen.

Mr. 34.

Oldenburg, Montag, den 4. Februar 1918.

52. Jahrgang.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Ukraine.

Won Dr. phil. Werner Hadeler.

Bei dem heutigen Stande der Friedensberhandlum-pen der Mitrelmächte mit Aufland, insbesondere auch der Utraine, dürften einige Mitreilungen über die wertschaftliche Bedeutung dieses außerordent-lich reich gesegneren Landes von besonderem Juteresse

besteht aus fruchtbarstem Aderboden, wie ihn nur wenige bevorzugte Länder Europas aufzuweisen haben. Bon altersher wurde daher die Ukraine mit Necht als das Jand, in dem Wilch und Honig fließt, bezeichnet. Luch heute noch sieht man die Ukraine als die eigentliche Korntammer Rußlands an. Allein die landwirt-schaftlichen Erzeugnisse dieser russischen Probinz stellen nicht wentger als ein Drittel der kand wirt-schaftlichen Gesamtproduktion Rußlands überhaupt dar. Weit wichtiger aber sind in wirtlchaftlicher Sinskat für

Reit wichtiger aber sind in wirtschaftlicher hinsicht für Deutschland die geradezu unerschöpslichen Boben ich ate bes Landes. Gilber, Blei, Quecksilber und Dentschland die geradezu unerschöpflichen Bodenschler und die bes Landes. Silber, Blei, Duecksilber und du pfer, Metalle, an denen heutzutage in Deutschland ein Mangel besteht, und die auch für die Zeit nach dem Friedenschlicht sie Weidernichtenung unssereschlicht, ihr die Wiedenschlicht fein werden, werden in Rusland sal Rohstoffe mentbehrlich sein werden, werden in Rusland sal ausschließe ind wer Ultraine zu Tage gefördert. Eines der wichtigken Metalle serner, das Mang an, das mur an wenigen Stellen der Erde gesunden und zur Erhärtung des Stalbs derwandt wisch, sinder sich in beträchtichen Mengen in der Ultraine dor, kinde sich sindzehrlichen Mengen in der Ultraine dor, kast ein sindzehrlichen Weisproduktion an Manganerzen entfällt auf diese Tand allein. Ueberaus reich ist auch der Bestund der Kohlen werden 80 Krozent der Kohlen werden 80 Krozent der Kohlen werden 80 Krozent der gesamten mit 31 Arillionen Meterzentinern 60 Krozent der gesamten mit 31 Arillionen Weiterzentinern 60 Krozent der gesamten missechelnte Ra hitha wind Erd wa ach zieller, sowie seichnte Wachzeit erst in neuerer Zeit erschlossen wirsen diese der in deuter Zeiter sowie wurfangreiche Salzgebiete erst in neuerer Zeit erschlossen wirsen vollen der Kohlen wirden diese don der Ratur so überaus üppig ausstellichen Galzgebiete vollen der Kohlen wirden diese don der Ratur so überaus üppig ausstellichter Landes.

Es draucht nicht besonders besont au werden, welche

Bobenschäusen dieses von der Natur so überaus üppig aus estatteter Laubes. Es braucht nicht besonders betomt zu werden, welche kroße Bedeutung der Amschus dieses in wirtschaftlicher Beziehung so seistungsfähigen Eedietes sür die Wittel-mäche, besonders sür Deutschland, haben würde. Nicht nur n der augenblicklichen Zeit, in der jede Aut von Ledens-mitteln, sowie Rohstossen zur Serkellung von Erzeugnüssen twestender werden nuß, sondern auch für die sennere Zu-tunft ist die Bedeutung der Utraine in wirtschaftlicher Sür-klicht sür Deutschland nicht hoch genug einzuschätzen. Wir Deutschen sind, durch unsere bistorische Entwicklung beddugt, bei der Austeilung der Welt etwas zu hät gefommen. Wenn man sich vergennwärtigt, daß England 10½, Rußland 6 und Brantreich mit seiner gerüngeren Bevölkerungszahl immer-din noch 2½ mal so viel Kolonien als Deutschand ist under sonn nam sich kar machen, von welch ungeheuerer Be-beutung sit uns der Anschus eines Landes mit so reichen vortschaftlichen Eräften sein würde. Wenn es uns getingen son, der se mis ermschlächt, mit den uns zur Verfügung Kehenden Kapitalien und unserer überlegenen Lechnit die

Bertvertung der Erzeugniffe des Landes in höherem Maße zu erzielen, so märe Deutschland hier ein fruchtdares Betätigungsseld sir die nächste Kriedensberlode gegeden.

Es ift unter den heutigen politischen Berhältnissen Gebiete in Korm von Kolonien zu erweiden, den mehr dan unmöglich, neue nicht gar unmöglich, neue gedeite in Korm von Kolonien zu erweiden, denm jedes nach so sie und das Deutschland seine gene deabschitigte, würde ihm von seinen Keinden zeine genebet und verwehrt werden. Wir fönnen zustieden sein, tremt es und dein Friedensschlichig gelingt, unsere beinden geinen Konien veslos zurückzerfalken. Dagogen tritt auftelle der Erweifung von Kolonien in neuerer Zeit immer mehr das, was der Franzose die "pehekration commerciale", die wirtschaftliche Durchdringung neumt. In der Urchnistimking gegeben, solls die jest eingeleichten Friedensderhandlingen zu einem erfolgreichen Abschliß serhältnis zu diese das der in danerndes spieddliches Verhältnis zu diesen dande beingt.

Jum Schluß sei noch der von Friedrich Kammann vollstimnsch gemachte Gedaute eines "Mittelesen der der vor as" gestreift, der sich in die belden Schlagworte zu aus verschaftlichen Friedrich zu der Verschung der wirrschaftlichen Fräste der Ufraine muß in die Kreidenstung der wirrschaftlichen Fräste der Ufraine muß in die Kreidenstung der wirrschaftlichen Fräste der Ufraine muß in die Kreidensch gerbindung durch die und der verschung der wirrschaftlichen Fräste der Ufraine muß in die Kreidensch gerbindung durch die utvainischen Gedie Verbindung an Arasse und Lynen hingewiesen verlang durch Priedrich Promiting mit Klien nach eine solche Berbindung durch die utvainischen Gedie Verbindung in nur als eine in weiter Ferne liegende Wögliches Errbindung durch die utvainischen Gestein durch Assensich aus Errbindung dann erh zein weite der Wischland der in der der Bagdadbahn sowie der persischen die der einwale eine solche Berbindung Erribung Jahaen veit mehr Muschland in handelspolitische Andersein der durch der wirdigen Wertenber der einwale eine so handelspolitischer hinficht erlangt.

Neuer Zwischenfall in Brest-hisowsk?

Neuer Zwiichenfall in Breit-kisowik?

In der Bolfitung vom 2. Februar, über die wir, soweit die Depeschen vorlagen, schon am Somntag berichtet haben, hat das Nitglied der utrainischen Delegation, herr die Est bir is is die Februare gehen bei Kandinisch gehenschen ist Kandinisch gehenschen ist Kandinisch gehenschen ist Kandinisch gehenschen Erschlöße seine Aussührungen: Jehr hat die Vetersburger Regierung beischlößes, zum letzten Mittel zu greien. Sie hat am Societ nur der Keichlossen in Krein unter dem schweigenden Sinderständnis der Jentralrada den utrainischen Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über 2000 Delegterte ein, und entgegen den Kongreß trasen über Webrigtenden, Prosesson werd werden werd der Webrigtenden der Vollegen Kongreßt, und harden der Wolfieden Kongreßten der Webrigten der Vollegen Kongreßte, und des Ausstellung der Vollegen Kongreßte, und berein Borgängen ist eine Kleine Kruben der Wolfie und Eharto werden Kongreß entssohen, ist nach Eharto was Wamm, den diesen Kongres entssohen, ist nach Eharto vollen Kongreßten kongreßen kongreßen kongreßten und der Arte vollen Kongreßten der Kongressen der Kong

Graf Czernin

im Namen ber Delegation folgende Erklärung ab:

im Ramen der Delegation logende Erturung ab:

Im Namen der Delegationen der bier berdindeten
Mächie beehre ich mich zu der ausgegedenen Erfärung der ulranischen Delegation solgendes auszusisheren:

Wie bekannt, hat der Borstende der ulrainischen
Delegation, Stantsfektetär Hotubodvicz, in der Klenarsitzung dom 10. Januar 1918 erfärt, die ulrainische Bolksrepublik nehme, sußend auf das Universal der ulrainischen

Zentrastada vom 7./20. November 1917, ihre internationale Criftenz wieder auf und trete in vollem Umfange der ihr auf diesem Gebiete zusommenden Nechte in internationale Beziehungen ein. Mit Kidichaf derrauf halte es die Negierung der ukoninissen Bolkkrepublik für richfig, auf den jekigen Friedensberhandbungen eine elöstjändige Stellung ohrzunehmen. Hierauf habe ich in der Pienarfisiung vom 12. Januar 1918 im Namen der dier berdinderen Mächte solgende Erstärung abgegeben: "Bir erkennen die ükanisische Delegation als selbständige Delegation und als bevollmächtigte Vertretung der seschischer Erständspie Gessen. Sin Kinsbild auf die derenderen welche

tung der selhständigen utraintschen Boltsvertreiung an.
Im himblid auf die beränderte Seeflung, welche
der Locitisende der tuffischen Delegation in der Plenadfitzung dom 30. Januar in dieder Frage eingenommen
hat, wonach nur folche Absonnen mit der Utraine anerfannt und aktivieri werden könnten, welche durch die Regierung der förderatiben Republik Auffand formell beflätigt seien, geden die Delegationen der dier verdindeten
Mäche angesichts des eben dargesegten Standpunktes der
Delegation des Kietwen Loskministerrals solgende ErLäung ab:

fläumg ab:

"Wir haben teinen Anlaß, die in der Plenarstigung vom 12. Jamuar 1918 erfolgte Anerten, nung der utrainischen Delegation als einer selbständigen Delegation und als einer bevollmächtigten Bertretung der utrainischen Bolstrepublit zurückzunehmen oder einzuschändlich zurückzunehmen oder einzuschändlich zurückzunehmen oder einzuschändlich inische Boltsrepublit schon jeht als unsahhängigen, frieden und fouvertänem Staat anzuertennen, der in der Laggist, selbständig internationale Abmachungen zu treffen."
Trokt bemeerte brw. er habe seine bisberioe Auf-

min diningen zu irreffen."

Trott v bemerkte fung, er habe seine bisherige Auffasiung iber die utrainische Staasslächtett nicht geändert und milste danauf hinveisen, daß es den vier verbindeteit Mächen schwer sallen werde, die geographischen Erenzen der bon ihnen soeben auerkannten Republik anzugeben. Bet den Kriedensberchandlungen seinen aber die Grenzen eines Staasslächterschlichten Erenzen

tes feine gleichgültige Frage. Dann wurde die Sitzung geschlossen,

Mit allen Mitteln.

Mit allen Mitteln.

Stochholm, 1. Hebr. "Rhhetsbhran" erfährt aus Helfing fors: Die Beiersburger "Isde bestilig" dom 20. Januar veröffentlicht wiederum bier Eeheimsdofumente. Eins davon üt ein Telegramm des früheren rufstissen Gefandten in Stochholm, Unliedert, wie man die jchwedisse Pressen die Nannenwieselt, wie man die jchwedisse Vereise und die stochholm. Der amerikanische und der englische Gesandte der hönne. Der amerikanische und der englische Gesandte derhielten sich gegenüber dem Berjuch, die Presse unmittelbar zu deenstussen die die verhielten stemelische, diweisend, der französische werheilen, abweisend, wer französische werheilsen, diweisend, der französische der incht durch Stochholms Telegrambhran betrieben werden, sondern durch Eindutrtung auf die Arbeitervorganisationen, die ührerseits wieder die Bresse dearbeiten würden. Gullsewisch jchgu vor, daß der ranzösische Gesandte zu diesem Ivael 100 000 Kronen erhalten solle. Auch der italientsche Sesandte in Stochholm Ivaelichen klan.

Zu diese ausselben Man.

erhalten solle. Auch der ikalienische Gesandte in Stockholm billigte den ganzen Plan.

Ju dieser ausseizeinerregenden Nachricht veröffentlicht der französisse Gesandte eine Erklärung, in der er den Sachverhalt halb zugib: Er teilt mit, er hade är einem Bericht an seine Kegierung seine Verlärung, in der er den Sachverhalt halb zugib: Er teilt mit, er hade är einem Bericht an seine Kegierung seine Verwunderung darüber ausgefprochen, daß die Alllierten miemals daran gedacht hätten, zur Unterstätigung ihrer Sache in der össendichen Meinung in Schweden der Methoden des seindlichen Prodagandadenstes anzuwenden, der mit so demerkenswertem Erfolge geardetet hade. Jaft alle Stockholmer Vlätter äußern ihre Entri frung über den durch "Vsveltige Gesandtsche der Erken Geseinnhlan der hiesigen Gesandtschaften der Entente, die Presse und die Gewertschaften zu bestechen. Uederall wird hervorgehoden, daß nun der eigentüche Entente die Areste von Stockholms Telegramdrham (das in Stockholm eingerichtete Entente durcau, das gegen Svenska Velegramdrham in Konkurrenz treten folkte) enthüllt worden sei. "Socialdemotraten" beeilt sich, zu des haupten, die Gewertschaften hätten don der Entente nies mals ein Ungebot bekommen. Das sogenannte Dementi des französischen Sesandsein das eine Bestätigung des Infaltes des Geheindokuments gedeutet. Die in dem Dementi enthöltene Behauptung, daß die schwingen", "Senska Dagbladet" und "Kod-hams Tedmingen", "Senska Dagbladet" und "Kod-hams Lidningen", "Senska Dagbladet" und "Kod-hams Lidningen" fordern Beweise sie für eine solche Unschule

Sierzu eine Beilage.

Von den Fronten.

Bon unferem militärifden Mitarbeiter birb uns gefdrieben:

hård und geschrieden:

Nachdem der Februar mit einem ganz ruhigen Taged begonnen hatte, ist die Tätigkeit am 2. Februar auf der Beststart zum kleichten ziemlich lebhast gewesen. Die Geschütze haben besonders ruhus, und pern gedonnert, siehlich die zum Lys herunter, dann in der dustantischen Gegend um Arras, besonders um Lend, nud auf den Kümpfer eng mitstnander berstrickt liegen, und auf den kluigen Fluren beiderfeits der Scathe. Aber auch an der ganzen Länge der französischen Front ist das Feuer an zählreichen Stellen aufgenommen worden, auch in den Vogesen am Lartmannsweiser Kods. der der vor Jahren scholen umfirtie Fartmannsweiser Kopf, der vor Jahren schiere umfirit-ten war. Franzosen und Engländer haben auch wieder Auflärungen vorgetrieben, die scheiterten, während wir ms an zwei Stellen Gesangene holten. Es wiederholt sich eben der Wechsel zwischen Ause und Vewegtheit, den ich vor Weihnachten bereits voraussagte.

Nuch in Italien haben die Feinde ihre Angriffe am 1. und 2. Februar nicht erneut. Aber die Ge-schützfämpfe dauern fort auf der Hochfläche von Alfiago und lassen die Fortsetzung der italienischen Angriffe möglich erscheinen. Es mag sich augendlickich nur darum handeln, die abgekämpften Trupbenteile durch neue zu

Unfere U=Boote.

Berlin, 2. Febr. BEB. (Amtlid.) Dicht unter der englifden Diffüfte wurden burd unfere Unterfeboote bei Harter Bewachung und Gegenwirfung fürglich

feche Dampfer, owte ber englifche Schlepper "Defire" mit zwei Motorleichtern verfentt. Die Dampfer waren faft burdiweg tief belaben, einer bon ihnen mit Sols. Der Chef bes Abmiralfiabs ber Marine.

Berlin, 2. Febr. Bon ben Schiffen, die an ber eng-alchen Oftfüste versenkt werden, darf gegenwärtig bernntet werden, daß sie hamptsächlich dem Berkehr mit Stanbinavien rechen, dog sie handrischild dem Bertehn mit Sandinadien vienten. Im Handel mit Sandinadien vienten. Im Handel mit Sandinadien vienten. Im Handel mit Sandinadien, beschiftige dog konfeitien dienten. Verdien hat wenig Wähder, braacht aber diel Hoff rümer kohsen, der Mangel an Schiftstam hat auch diese Rochsen. Der Mangel an Schiftstam hat auch diese Rochselfischen. Das Holzseichäft, schreibt ein englische Kachblatt vom 15. Dezember, hat sich so fert verschliche Kachblatt vom 15. Dezember, hat sich so fert verschliche Kachblatt vom 15. Dezember, hat sich so fert verschliche Kachblatt vom 15. Dezember, hat sich so fert verschliche Kachblatt vom 16. Januar ging die englische Ernebenholzeinzuhr 1917 auf 0,75 Milliowen Lasten in 1914 kubistmeter zursich, gegen 1,4 Milliowen Lasten in 1916 und 1,75 Milliomen Lasten in 1913. Anderes Holzen und die einzelfischen Lasten in 1913. Anderes Holzen und die einzelfischen Lasten und die einzelfischen Lasten und die einzelfischen und Krantreich schiften und Da diese Einsuhr aber nicht entsprutzungen und Frantreich schiften Bedarzs zeniglischen Kristjahr lein inzwischen sehnung erwordene Wischlagenes Holzen wurd. Die einzige bekannt getwordene Wirtung diese Koogrammun ist die, das die her fehren Währlere von Schlwases verschunden sind.

Verluft eines britischen Kriegsschiffes,

Frankfurta. M., 4. Jebr. WEB. Die "Frankfurter Zeitung" melbes aus dem Hang: hier ift die von neutrafer Seite ftammende Rachricht eingetroffen, daß am 26. Dezember ein großes en glisches Kviegsschift, das von einem

Torpedojäger begleifet war, in der Rässe des Hafens Firth of Forth auf eine Mine gelaufen und gesunken ist. London, 3. Febr. WIE. dufich. Der bewaff. nete englisse Truppentransportbampfer "Londain" wurde im östlichen Mittelmeer am 2. Februar torpediert und ift gesunken. 17 Offiziere und 217 Mann sine extruster. Mann find ertrunten.

Torpedia.

Bern, 3. Febr. BEB. "Progres de Lhon" melbet aus Lissaben: Ein spanisches Schiff nahm in der Näche des Cap Kroa die Beschung des Iol Weiten von Lissaben versenkten portugiessischen Dambsers "Rephan" auf, der mit Waren und Lebensmitteln nach Funchal unterwegs war.

Kleine politische Nachrichten. v. Kühlmann in Berlin.

Breft . Litowft, 3. Febr. WEB. Staatsfetreitt v. RithImann und ber Minifter des Aeuferen, Graf Czernin, begaben fich heute nachmittag mit Begleitung zu furgem Aufenthalt nach Berlin.

furzem Ausenthalt nach Berlin.

Trosty und der Sonderfriede.
Berlin, 3. Hebr. WTB. Wegen des von Herrn Trosty in Breft-Litowif dementierten Sahes seiner Erstärung, die russische Delegation werde keinen Sonderrieden schließen, haben wir in Stockholm Rachfrage gefalten und seitgestellt, daß dieser Sah genau, in demielben Bortlaute, wie er von und veröffentlicht ist, auch dem Svenska Telegrambyran in Stockholm auß Petersburg augegangen und von ihm gleichelauten der Veröffentlicht worden ist. Wenn also eine Käligdung vorliegt, kann es nicht aweiselhoft sein, wo die Käligdung begangen worden ist.

Keine Einberufung des Reichstags,

Berfin, 4. Hebr. WEB. Wie bas "Berfiner Tageblatt" erfährt, ift ben beiden so zialbem ofratischen Frat-tionen bas Reichstages, die beim Präfibenten die sofontige Einbernfung des Haufes beantragten, die Antwart des Präfibenten zugegangen, die dahn lautet, daß sich die Bor-sihenden aller übrigen Frastionen gegen den Antrag ausgesprochen haben, und daß der Präsident ihm teine Folge geben fönne.

Der Standpunkt der englischen Hrbeiter,

Der Standpunkt der englischen Arbeiter.

A atterdam, 3. Febr. WDEB. "Mancheter Guardian" schreibt: Die organiserten Arbeiter einigten schreibt dahin, den Krieg nur dann sortzuschen, wenn sie der lieberzeugung sind, daß es sich um einen notwendigen Serteid ig ung skrieg hanbelt. Die Arbeiter der Milierten werden nach ihrem Kongreß am 20. Februar, wenn dort Einsteumigfeit erzielt wird, die Freiheit zur Absaltung intern aution aler Konferen zen verlangen. Der Erfolg der leisteren wird davon abhängen, oh sich alle Parteien an dem allgemein anertannten Grundfatz, der überall die Zustimmung der Arbeiter sinden wird, anschiließen werden. Dies sam dann erreicht werden, wenn von allen Seiten einwas ausgeopfert wird. Man wird von England und Deutschläsiand verlangen, einige befeite Gebiete aufzugeben und die Weife entschieden werde, die die her nur von den französsischen Minderheitssozialisten alzeptier wurde. Jede Nation muß etwas von ihrem Wuntsche und ihrem Stolze preisgeben.

Aus aller Welt.

Gerechte Strafe für englische Fliegeroffiziere.

Seit mehr als zwei Jahren werden den englischen Offitzteren Flugschriften aufreizenden Ihalts hinter den deutschen Ind aufreizenden Ihalts hinter den deutschen Ind aufreizenden Ihalts hinter derendenen in England unser Truppen zum Nederlaufen Gefangenen in England unser Truppen zum Nederlaufen Zudern zu derführen. Da bereits im März 1916 zwei deutsche Offitziere don der Entente wegen Abwerfens von Flugschriften dor ein Kriegsgericht gestellt und zum Tode verurteilt worden waren, ein Urteil, das spärer alserdings in lebenslängliche Jwangsarbeit umgewandelt worden ist, und da ferner Frankreich angekündigt hat, es würde deutsche Fliegeroffiziere, die Flugschriften hinter der kranzbischen Vinie adversen, bet Gefangennahme dor ein Leutzsche Kriegsgericht siellen, wurden als Bergeltungsmaßnahme die detden Klieger Scholz und Becke) dor ein deutzsche Kriegsberrats sir schubig befunden und zu einer Juchtausskrafe don beier Zahren derurteilt. Gerechte Strafe für englische Fliegeroffiziere.

Der erste Fall, der vor dem au herordenklichen Ariegsgericht sür Berlin III zur Verhandlung kam, detras dem Jäskigen Decher Heinflichen Schulze. Der Angeslagte hat am 29. Januar, vonmittags 6 lihr, am Bahnhof Keintidendorf-Kosenthal an die mit der Bahn antonnmenden Arbeiter, die in die Fadorit geben wollten, Zetzte berteilt, die zum Streit aussprechen. Der Gerichtshof versagte dem Angeslagten mildernde Unifände und erfaunte wegen versuchen Vanseiten Lunkönde und erfaunte wegen versuchen Lunkönde und erfaunte wegen versuchen Lunkönde und erfaunte sogen versuchen Lunkönden und kefängnis umgetvandelt wurden. Der Angeslagte wurde in Haft westen Bertint Das "Handlunger Fremdenblatt" berichtet aus Kotterdam: Die russische Kreinden hat, wie über London gemeldet wird, die unmittelbare telegraphische Berbindung zwissischen Modkau und Verkin angevodnet.

"Keit Journal" ist wegen Berössenstächung der Kannen der Toten und Bertwundern beim Lusftangriff beschlagnahmt worden.

Zur Kriegslage.

In einem Zustande bes Wartens leben wir. Wir. harren des Friedens im Often und sehen, genau so erwartungsvoll wie die Enkente-Böller, ber großen Offenfibe im Westen entgegen. Und wir sinnen babei über die Gründe der sozialen Erscheinungen nach die und wähnend der letzten Woche die schwersten Befürchtungen erleben ließen. Wit zorniaen oder absbrechenden Worten ist der Lage nicht gemug geton. In the spiegelten sich auch Stimmumgen und Austände ber Bollsseele wider, die beachtenswert sind und denen man nachgeben muß, tropbem ihre Newherung auf das Schärffte zu befämpfen ift. Un biefer Stelle ift bie Frage aufgeworfen, ob es von der Regierung Aug war, dem ausgesprochenen Berhandlungswillen ber Streitenben gegenüber fich auf die Grundfätze zurückzuziehen, tvomit der Kanzler den sozialdenwfratischen Führern die Ablehmung des Empsanges der Streitvertreter und das Versammlungsverbot für die Massen rechtfertigte. Der baherische Ministerpräsident v. Dandl konnte der Sozialbemokratie für die Mithilfe bei der Bewältigung

Großherzogliches C

Romeo und Julia.

Man pries einmal im Unterschied von ber füdländischen Liebe mit ihrer plöglich auflobernden sinnlichen Leidenschaft Liebe mit ihrer plößlich auflobernden sinnlichen Leidenschafte bie "germanische", die auf Herzens und Gemitiseigenschapten und auf gegenseitiger Achtung, kurz auf Uebereinstliumung der Seele beruhe. Beachten wir aber das Lebensacker der der Liebenden, so geht es in Halbes Jugend dem zumgen germanischen Liebeshaare nicht anders, als dem romanischen Shafesbeare. Der Unterschied besteht vielleicht mit in Neußerlichstein, die mit der Leiden mehren. Der Linterschied Gegen unter hohen. Der Seideskinftigt in seiner möcksichen Geleicht mir in Aeußerlichkeiten, die mit der Leidenschaft nichts zu tun haben. Der Liebeginstinkt in seiner mächtigken Erscheinung, der untwiderstehlichen Entzündlichkeit der jungen Sinne und herzen äußert sich hier und dort im Wesenklichen gleich. Eine andere Liebe als die den ersten und stärkfien Untrieben des Blutes unterliegende der Jugend will Spatesparen ihm dort bei diesem Liebesderthästnis, ein halbes Tutyendmal vergleicht er 28 damit. In der Zeit der Elektizität würde er noch tressendere Wengleiche gewählt haben. Und doch ist die plöhlich sich anslösende Liebesleichuschaft nicht bloßer Sinnentaulch; sie wird auch durch das Temperament, die besondere Spanntraft aller Wesenskräße des Menschen, bedingt und bestimmt. Zu der Jugend Konneos und Julias sommt die Zeit hinzu, in der sie sehen, deseschen von der Nasse, Art und Alina: die Wilheit imd Bunt, abgeseichen von der Kasse, war und Klina: die Wilheit imd Bunt Keinaisante mit ihrer ungeheiteren Levensluft, und, abgeeichen von der Nasse, Art und Klima: die Wildheit und Vuntheit Beronas in der vollen Glut des Sommers, und die Ecfabr, in der die Liebenden von Ansauz an wegen der Keindischaft ihrer Hüger schweben. Sprüht doch ihre Liebesrassert gleich elektrischen Bligessunken, wie aus den sich treuzenden Schwertern um sie her. Die ekstatische Ueber-ichvängsköbet des entstammten Triebes ist start wie der kan es aftis für die nur Routskett der Ekrobe Ukriegers. ignongangen von einstammen Treves in fatt wie der Sche gibt für ihn mur "Brautbett oder Grade". Uedrügens bleibt Julia so gut wie eine Germanin noch im Todesgrausen treu, und, anders als das ebenjalls katholiche beutsche Kunchen in Halbes "Jugend", gibt sich die füllömbilche Julia ihrem Gesiedten erst nach vollzogener Trauung bin.

ung hin. — Die gestrige Borstellung war insofern beachbenswert, als sie und unseres Oberspielseiters Sinrichtung des Dramas auf der Silvbishie besannt machte. Der Versuch ist aneines Erachtens einwandsteier gelungen als einst mit dem Faust. Die szeichen Bister waren recht hübsig, und ihre Stimmung wurde durch den nüchternen Rahmen der beiden Türen born rechts und bene nüchternen Rahmen der beiden Türen born rechts und beste nicht weientlich beefenträchtigt. Schade, das man diesen alzu nichternen Vordau zu beiden Seiten nicht mit einem Vorhang oder bergleichen verbecken sann, wenn er nicht gebraucht wird. Die Auftritte auf

ben Straßen und Pfähen, im Saale und in ben Zimmern, die Zelle bes Paters Lorenzo und ber fleinere Garten, das bie Zelle des Haters Lorenzo und der kleinere Carten, das war alles gefällig und zum Teil malerisch. Nur in Juliens Jimmer stört der das Lebesdpaar vom Garten ganz ab-schließende schwere Plüschepich; in der üblichen aben Kuspnachung wirft die Verdiudung mit dem Balton und der Bild auf den Garten stels besonders poeitsch. Homeo spricht von der Rachtigall, die auf dem Etamastraum "dort" singt, und "dort im Ost" soll Julia dem Stæris sehen, der die füngt und "bort im Öft" soll Julia den Streif sessen, der die Wolfen säumt Den gangen Arturzantser, der im die Liebessigene dertwoben ift, schaftet der Vorhang aus, und es genügt nicht daß er sich öffinet und schließt Herner leidet die Volfenzigene im Garten schwer in ihrem Reize durch den unendlich prosaische im Garten schwer in ihrem Reize durch den unendlich prosaisch, da somisch (wie eine Badeuranne) wirkenden vorue links aufgesetzten Bollson. Wenn es ginge, wäre firer die alse Zenerie, an die man beständig denkt, beizubehalten. Sontaber ist der Berfung gegliicht. Dazu kommt, daß Kirchwer auf diese Weise entstellende Ausammenziehungen, Venderungen und Streichungen berneiden und des Sicht möglicht in der Originasson der vorgen kann. Zusammenziehungen beiden nur die 2. und 4. Szene des 1. Alftes auf der Straße und dementab und obe 2, unto 4. Szene des 1, utres auf der Euroge und dements fprechend die 3, und 5. Szene des 1. Utres in Caputets Hand Unto eine dramaturgische Neuheut ift es, die für Julia wie für die Annue chanaturifische Szene II 5' wieder einzustellen. Und wurden manche Stellen freigogeben, die aus Zimpertäglich feit bisher wegfiesen und voch so außerordentlich kennzeich-nend für die Persönlichkeiten sind, denen sie gelben. Tooh dieser Aenderungen und Zutaten gestattet die Silbühne, das Drama in drei Samden, nicht länger als fonst, zu heiden. Zu bemerken ist auch, daß gegen die alte Gewohnheit im 4. Aft Julia in die Zelle des Baters kommt, wie vongeschrieden, nicht aber der Kater zu Julien, um ihr das Wittel des Scheintobes pormicularen.

nder doer de zeitet zu zeitet zu der die ehr nett. Bon der Aufführung sind wir leider nicht so erdant. Wie dormaksussehen, reichen die Arties kichard Zindungs zu einem Konneo, wie er sein soll, nicht aus, weder darstellerisch noch stimmlich. Die Bonsellung litt überhaupt in den ersten Athen unter auffallender Untverständlichseit der Darzieller, namenstäch Justias, komeos Benvoltos, während Wercutio, nunnten und geistwos von Max Schmaas gespielt, wieder zu laut war. Spakeheare zu sprechen, ist eine besondere Kunst; tiegt sie im Argen und fommut noch Undentlächkeit des Bortrags sinzu, damn ist es mit dem Gemiß vorden. Dem Konneo sellte so m Kun und Feiner; kanm das ihn die Beidenschaft in der Zelle Lotenzoseinund durch und durch und dassen der Schließeich, zwar nicht natürlich, aber mit Ehren, R. i. p. — In Sophie Sinehlichus Zulia leite ihr Greechen zum Eil wieder auf, aber dyne die teier Smuigteit des dartschen Maddhens und ohne die kürmistiefe Lennigfeit des deutschen Mädchens und ohne die stürmi

iche Elnt umb Leidenschaft der Italienerin. Noch deutlicher werden durste sie in der Entwicklung des Kindes zur Ecklebten, zu der sich ihres vollen Wertes betwuhren Gattin und ichtlefilich zum fat heldenhaften Weibe, das weder vor dem Tode und der Entsch noch vor dem Geit Lydolfts zurückfelt, um mit dem Geliedten sich wieder zu dereinigen. Sophie Streflow vollen wahrschiedig die kraue. Die Kolffonsene filt unter ging zu wenig aus sich heraus. Die Baltonizene litt unter sast völliger Unversändlichkeit, wenigstens hinten im Sause. ging zu weinig aus jud veraus. Die Valloniziere bit inner fast bölliger Universitändichkeit, wenigkens hinten im Saufi. Komeo fpricht im nächflichen Garten laut, und Julia flüstert! In dem Luskiti, wo sie dem Garten laut, und Julia flüstert! In dem Luskiti, wo sie dem Garten laut, und Julia flüstert! Indexender Sulia, asso den den der Verden Leefth Klüder leiere "Daß Kincher der Amme (Beth Klüder) wieder mehr Kaumschafts, sie son ernenklichten kollen der Tragöde und gehört zu den merkvärdisten Francungsflatten des großen Briten. Sie und Merkunt find francungeschaften des großen Briten. Sie und Merkunt sie den der Aname Kaufischen der Aname Geschaftungen. Der Amme Gemeinsteit hat einen Unsstäd ungenommen hat. Inkla schließt sich ihr of lange verstmensvoll am, dis sie einen tiesen Bleit in die niedrige Seele dieses Weises int, das von Werkutiv richtig geschätzt und verschaft angenommen hat. Inkla schließt sich ihr of lange berchiebes Weises int, das von Werkutiv richtig geschätzt und verschenten wirt. Sie foll zugleich als komissie Berion wirkun, und hat das reichsich mit ihrem berworvenen Wesen, begleitet von ihrem Peter, dem Fellz Kroll als putzigem Trottel seinen Ersog siederte. Die Gebelleute sind höhar gertennt, jeder ist eine Periönlichseit für sich. Der sprudelnde Dumor Merkutios ist ison erwähnt (Mag Schmard); noch im Tode spieder unt dem Soratio im Samilet; Ernst Babelow mitste ihr verkändiger. Horario im Hambet; Ernst Babelow müßte ihn verständiger, ruchiger nehmen. Tybalt (wer dächte nicht an Ebert?) ist der nithe, unversöhnliche, höhnende Gegner der Montangues, immer mit dem Degen bereit (Josef Aunzl). Graf Paris (Ulrich Bettac) fein, höfisich, ohne tiese Empfindung, auch sein Besuch in der Erust ist bloß Ausdruck seiner Gesittung. Den aften Capulet zeichnete Lindifoff gut in seiner berben und biebermännischen Art, auch da, wo er gegen Jusia das Fa-milien- und Baterrecht ohne Klickführ und übertrieben verntiliens und Katerrecht ohne Kilcflicht und übentrieben berschödet. Die Eräfin ist oberslächsich und herzlos (Welly Stollbeng). Walter Doerrh bermied als Kater Doernzo das Sakbungsvolle und Eintdinge; er war der däterliche Freundschieder. Er ift nicht frei den der Schuld am Unglied des Kaanes, und durch ihren Lod dällig gebrochen. — Das Sants war wieder sommäglich voll, wohl größenteils dom underwöhnten Befindern, die aber ziemtlich zurüchliehen mit übrem Beisall, odgleich sie nicht wenig ergrissen waren. Ihren ift noch alles schön — und auf übrem Samdynutt haben sie völlig Recht. Bas sie so ergreist und betwegt, warum foll es nicht köden sein. es nicht schön sein?

Brof Dr Samel.

Speils barten. Dabei erfolgte die Nahnung am beide n, nicht nervöß zu werden. Graf Hertling blieb fest in haltung den Aufftändischen gegenliver. Der Erfolg mid für ihn. Der Streit ist so gut wie beendet. Die Gegenthe wird fagen, die Gewalt habe das Recht gebeugt. Un-Helhaft zu Unvecht. Die Sicherheit bes Baterlandes fieht ne allem andern voran. Was fie gefährdet, pattiert mit n Reinde und hat teine bessere Behandlung verdient. Dant mag fich die Regierung bei den Angriffen, denen fie fich

ziere

ιg[i=α i∂eπ=

orfen, lebens

on der

gs in en ist, r der re bor

smaß=

idul

ichen mblung Der

r, am hn an n, Zei ichishof id er Monate

t wur-Das rdam. meldet

g zwi

f bes

23h

ertwar.

fibe im

nibe ber

Nit you

mig ge

uffände en mon charite

figetoor.

ochemen

auf bie

afoemo: @meil.

n recht

Lounte

Itiauna

entilicher Gelieb

tin unb or bem

icthebt.

Sophie hen; sie ht under Hank Hinfbert

penihafte - Day

Rollen

at einen er Herr

rge ver

mirten, regleitet 1 feinen jeber ift erfutio 3

t er mit ch bent

) ist det Baris

uch sein

MAN FAR

(Moelly 130 bas

am Un

pheneteild

Die Birkung des Stweites auf das Aus Land zeigt sich ich in der Berzögerung der Antwort Wilfons und der Enische Mächte auf die Reden Herfüngs Kühfmanus und Setzigt nich mehr indem Aveinndert Millionen-Dollan-Fonds, der amerikanische Ausfahr zur Underfäligung der Kedonion der Brittelmächten zur Werfügung gestellt bekan, im meisten hirte nan die natürlich allenthalben sir entschein ausgegebene innere Schwierigkeit Deutschlands. egebene innere Schwierigseit Deutschlands in towst. Sie fünkte Trophys Stellung sichtslich Beeft-Litomft. peepestion il. Se harte Trophy Stellung sichklich machte ihn noch weniger willfährig. Inzwischen seigten hand dei ihn die Folgen der veränderten englischen Hal-gegen die Bolichewift, die man jewiett des Kanals zuerst Moderbande bezeichnet harte. Es sichen genau dassielbe glörberbande bezeichnet harte. Es schien genam dasselbe gigt einzuseisen, an dem unsere Hosfinungen schon mehrkach eiterten. Under Stürmer, Protopopoli und deiternen Under Stürmer, Protopopoli und desemben einzugehen, die die Kegenströmung, vom Gelde Kugländer beginstigt, die Friedensbulligen hindungziser ganz auf die Segenströmung, vom Gelde Kugländer beginstigt, die Friedensbulligen hindungziser ganz auf die Segensteite zog. Auch diesnach herrichte ab nutzen der Untwälzung zuerst georde Friedenskrennblichteit. Aber ab nutzen der Ernnen, daß die Bolfcheinist nichte nutzen Gewaltherricher im Sinne haiten: Die nach zu erkanzen, so oder in, und sei es unter Blut und fineden. Ihre Berichkeppung der Entsteleidungen, die anstruckene Allobaltät und der Kusteiende Kibertpung am pochene Alohalikät und der schreiende Biderspruch zwi-Theorie und Prayis bei ihnen, das ließ ihre Keden ganz als unanfrichtig erscheinen. Rußland ist mit dem Friehen Apoorte into pragies bet innet, das tieg ihre dieden gang-ier als unanfrichtig erscheinen. Kußland ist mit dem Frie-ie seiner Gegwer sedig; und steht dagegen der schweckte End-anf im Besten noch bedor. Das vonde absichisch über-ken. Kühlmann sam ihnen in der spriktigen Sessische mmgsfrage noch dahin entgegen, daß er schon jeht die ere Grundlage für die Abstinnung herstellen lassen wollte. ha T vo 8 kh leugnet nun einfach das Reche der Köller durch ine Behandlung don Finnsand, der Ukraine ihnd Kumänien, he Itoland und Cftland. Er schafft sich ein rotes Heer, eine ande feiner Gewalthervichaft, die nach Recht und Pflicht di frags, fondern nur nach der nachten Wachtirage entickei-nt Das Kämpfen zwischen der noten und weißen Garbe ist bembas verhängnisvoll und erschitternd in Hen ut an d. das hie gern aus den Wirren des Krieges zur Ordnung und smäßigteit erheben möchte.

Zedoch nicht mer dort, sondern vor allem auch dei und üchen Lewin und Trockt die Demokratiserung mit Geivalt uchsüben durch die Revolution im Annern und die Er-alterung unsere militärischen Front. Dieser Anschlag ist nancung unieter mutuarichen Front. Dieser Anfichag ift ser böllig missungen und vield nieblige der Kugenössimung i weiteren Bolfsschächen auch serner nieunals Aussicht auf slock haben. Der Festlichlight dieblig beiter die Strife, voor die die beerhamung der Kacht die Bolfschiedlig gestellt hat, ver-bieren und bielleicht zur Endladung bringen. Die be-bitten, aber von den Bierdundsmächen anersamte Schländigseit der Utrative ift das Schassichiptel, an dem die Schländigseit der Utrative ift das Schassichiptel, an dem die Schländigseit der Utrative ift das Schassichiptel, an dem die Schländigseit der Utrative ift das Schassichiptel, an dem die ind Czernin 3 nach Berlin kam das Ende diefer un Etdigen Rebereien bedeuten. Bet der unzweiselhaften Rechts e, die feine Anzweislung unseres Standpunktes zusäßt, follde, die keine Anzweisung unieres Standpunktes zuläst, foll-in wir Echluß machen mit dem Jinziehereien der im Selbis-kutztein überhobener russischen Beholuktionier. Die nussi-hin Solbaten an der Osisrout siehen vor dem Hunger. Ban The souvaten an der Offisiont siehen der dem Hunger. Bon den if nichts Schlimmes mehr zu erwarten. Die scharfe slage des Vierfundes, den Spielereien der redolutionären Boweiter noch weiter zu folgen fönnte die Macht der Bolskotist der Katasstrophe entgegenfildren.
Dann nichten die Engländer sich nich tierer Sympathie kannals umstellen. Sie fucher sich ausenbücklich in den

Small umifellen. Sie juder sid angenblicklich in den nor-ihen Böllern einen Kußland-Erfat, indem sie berinden, die Indinabilden Reide mit Finnland und den srei werdenden Indicatischen Reiche mit Finnsland und den frei werdenden Gaddarten auflichen Aepubliken au einem Bunde unter ur Führung aufammenzuschliegen. Riihvig find diese Aviten Bund munder voransstächte. Ihre Berhältnusse geschaten ihnen die Truppenmachschliege; sie werfen dasür ihr altes diplomaties Geschief in die Wagsschafe. Wer die Anseinanderseinung ih der Wassenanderseinung ih der Wassenanderseinung ih der Wassenanderseinung ihre Wassenanderseinung ihr der Auflie bleibt ihnen nicht erspart. Der ganz Westen utget vor Erwartung; die Schot eiz hat ihre Genegen noch ihre der Erwartung bei Schot die hat ihre Genegen noch ihre der Erwartung Wittel, der bluttigen Gutischeinung ausseichen, unfer letzes Verhandlungsamgebot, hat die Entende er Englands Führung schnöden ausgeschlagen. Dannt ist er untgegenkommen erschöpft, dier ebenso erschöpft wie im Jien. Es nur also noch einmal das Echivere entscheiben. deichen, unfer leistes Berhandungsamgeaut, gan Damit ist einschands Hibrung ichnöde ausgeschlagen. Damit ist einsgegenkommen erschöft, hier ebenso erschöft twie inte Eusgegenkommen erschöft, hier ebenso erschöft der einsgegenkommen erschöft, her ebenso erschödenden das Schwert einschöden. Den ist werfen die Eugkärder die Schuben auf unstän der nie der Friedenssengel, neunt die Kede des Anglers drohend und unwachgiebig, und auch er, der auf inn berhältnismäßig dongeichritienen Standbundt sieherheit sier die Kederheit für die und bötige Wisedenkerstellung den nie innd Sicherheit für die übengit. Dem gegeniüber möchten wir etnund die Gewissensten ein den der einstellung den friüberen Versähusse ein ist mit der Wisederheitsland den friüberen Versähusse ein ist mit der Wisederheitsland der friüberen Versähusse der nach dem englischen Charatter, der sich nieunals übersihen wirde, einen errungenen Rovieis aufzugeben. Wein, weben wirden wirden die konden bit untere

men wiltde, einen errungenen Borbeit aufzugeben. Nein, millen auch hier warten, ausharren in Geduch, dis unsere Boote und miere Westfämpfen auch das englische Gemitt ach Riedermerfung der englischen Macht zu Wasser und zu abe in den don uns immer wieder gesennzeichneten Ziesen andein gemacht haben.

Aus dem Großberzogtum. be Radbene miferer mit bejonderen Beiden berlebenen Gigenberichte ib mit genauer Queffenangabe gedatet. Mittellungen und Berichte über beiliche Bortommiffe find ber Schriftleitung firts willtemmen.

Oldenburg, ben 4. Febr. Der Großherzog hat Frl. Rathe Strobthoff, hier, BA Alma Günnemann, hier, bie Krie wille berliebe

Militarifge Personalien. (Aus bem Militar-Bochen-Militarifche Personalien. (Aus dem weitung 2000-1001) Bu Oberärzten wurden befördert die Affistensärzte der Referve Theodor Berger (II Otbenburg), ASILhelm Schnitzler (Biesbaden), dieser im Drag-Regt. Kr. 19; zum Leutnant der Landw-Inf. 1. Aufg. der Bizeseldweben Sandvoß (I Oldenurg).

* Zum ftellvertretenden fommsanderenden General in Saarbriiden ist nicht der General der Kadallerie z. D. Wolfgang v. Unger, sondern son Better, Generalleutnant z. D. v. Unger ernannt.

* Das Ferledig-Angusk-Kreuz 2. Masse unroebsauen Bande wurde bertiehen dem Kunssmaler Wilh. Morisse,

Olbenburg-Raftede.

Bum nachsten Softapelltonzert hat, wie nach ber Be benting der Bortragsfolge nicht andens zu erwarten war, sich ein sehr reges Interesse findspegeden. Der allgemeine Vor-verlauf beginnt Mittwochvormittag an der Theatersasse. Bis dahin werden noch schristliche Vorbestellungen entgegen-

Im vollstümlichen Symphonielonzert, das unter Prof. Boehe om Wittwoch für die Kilfungsarbeiter im Hof-theater statissindet, spielt Konsertmeister Düsterbehn das Kiolinkonzert in Delur v. Tozart. Das Hauptwerf hes Mhenn's hilber Rectiforens mohonie. Außerbem acngen Webers Abu Haffan-Oubertüre und Mozaris Deutsche Tänze zur Aufführung.

* Bereinigung jüngerer Lehrer. Auf der nächsten Ber-sammlung am 9, d. W. wird Lehrer Meher-Holle über die Einheitsschule sprechen. Diesem Kortrag darf man mit Spannung entgegensehen, denn der Reduer ist wohl unter-richtet auf diesem Gebiet. Interesse verdignt auch der Vor-trag über die Mysits, von Lehrer Behren 8 - Oberhammelmarben. Bu biefer Berfammlunng werben auch Gafte will-fein.

warden. Zu dieser Verjammuning werden auch Gate willkommen sein:

* Austerordentsich zahlreichen Besuch aus aken Teilen
des Landes hatte borgestem wieder die Se mis Andah des
Versauf is den N ferden dunch den anderhodischischischen
meist schon altere, gebrauchsfähige Tiere der nach Tarat
an oldenburgsische Landwirte abgegeben und den konsten ziehhaber sich bewarden. Gilastech nich so nar denn
immer derzeiche der Beweider, den die Sos in den Besith
des umdoordenen Tieres drachte, um so mehr, als die desich seiner der der Versauchsen. Gilastech und voren. Diese dewegten sich neutze weit von anderen Liedhaben ein
lichen Erweichen vorren weit von anderen Liedhaben ein
dich meist zwischen 600 und 1000 M, und den glisch
den Erweichen vorren weit von anderen Liedhaben ein
mischiliches Ausgelogeboten. Es sieht ehen die arbeitsreiche Zeit der Frühjahrsbessessellung devor, in det überall in
zehen Landwirdschaftlichen Betriebe Arbeitskräfte an Pferden benötigt werden. den benötigt werden

hengitmarft und hengifförung, eines ber bebeutfamften Greignisse des Jahres sir unsere Pserdezucht treidende Bedöl-kerung, traten schon in diesen Tagen in die Erscheinung, in-dem das Pserdematerial dazu schon zum großen Teil eintraf und in den dafür vorhandenen Stallungen untergebracht wurde. Auch weisen schon seit einigen Tagen auswärtige Besucher hier, die unter den angebrachten Hengsten Umschauf, halten nach geeigneter Kaussware. Man ist gespannt darauf, welche Preise der Marst für das ihm zugeführte edle Pierdematerial wohl zeitigen wird gegemiber den gewaltig hohen Pbeisen, die augenblicklich auch für die minderwertigste Ware schon gezahlt wird.

* 11. Preuß. Sidd, (237, Königl, Preußifche) Klassen-lotterie. Die Ziehung 2. Klasse beginnt am 12. d. W. Spieler voerden darauf aufmertsam gemacht, daß die Erneuenung unter Korzeigung des Vorlässischeides die zum 6. d. W., abends 6 Uhr, ersolgen muß, sonst kann der Einnehmer über bas Los amberweitig verfügen.

s Anderung der geringen.

2 Anderung des Schulgefetzes. Die Staatsregierung hat jeht das Geseh betr. Aenderung des Schulgesetzes in Kraft treten lassen. Henderung des Schulgesetzes in Kraft treten lassen. Henderung des Schulgestes in Kraft treten lassen in Kraft kann der Kraft treten lassen in Kraft kann der Kraft kan tvereeer und Jayren untvertigitet angestellt. Seramining außerte die Staatsregierung im Landtage ernste Bebenken gegen ihre Zustimmung zur Gesetzsändverung. Sie hat inzwischen aber ihre Bebenken fallen lassen und sich bem Mehrheitsantrage des Landinges angeichloffen. Den technischen Lehrerinnen wird dadurch eine gesicherte Zukunft gewährleiftet.

* Die Februarversammlung des Bereins ehem. 91er fint-dei nicht am Mittwoch, den 6., sondern am Mittwoch, den 13.

* Bwifdenahn, 2. Febr. Auf der Guche nach rationierten Lebensmitteln wurde auf dem hiefigen Bahuhof von Bacht-meister Biller ein Mann, angeblich Soldat aus Dorimund. mit 50 Pfund Plockvurft angehalten, die er bei Kabben = Afchhausen mittels Einbruchs entwendet hatte. Der Täter ift

Weferbeich, 2. Febr. Bur Unterftützung ber Saubifraft *Auservola, 2. Herr. Jur unverlangung der Hauptrag-fielle in Riesmoor, foll hier befanntlich ein großes Selfetrizi-tätswert errichtet werden. Ursprüngsich war geplant, die ganzen Anlagen, die besonders in Farge rasch gefördert wur-ben, schon 1917 zu volscubert; wegen Mangels an Arbeits-trästen und Materialien sind die Arbeiten aber vorläusig eingestellt.

eingesiellt.
§ Strückausen, 4. Febr. Der Futtermangel ist stellenweise groß; auch sehlt es an Streumaterial. Deshalb greisen die Landleute zur Heide. Das Viel, auch Jesen, frist gute Heide gern; als Streumittel ist sie bedanntlich altbewährt. Die Heide steht jest hoch im Breife.

Cette Depeichen

Wichtige Beratungen.

Berlin, 4. Febr. BEB. Jur Teilnahme an einer Beratung ber politischen und wirtschaftlichen Fragen auf ben gemeinsam interesseren Gebieten Dentschland in De fierreich Ingarns werben, wie wir erahren, morgen Staatssefretär von Kühlmanin, Graf Czernin und General Lubendurfs hier eintressen, Much der deutsche Botschafter ju Wien, Graf Webel, wird zur Besprechung in Berlin erwartet

Durch Allohol vorwärts getrieben. Berlin, 3. Hebr. An der Weiftront war am 2. Februar die Gesechtstätigteit lebhaster. Der englische Borstoß öftlich von Monchy wurde von zwei englischen Kompanian ausge-

führt, die bei ihrem vergebrichen Angrief ftarke blutige Ber luste excitien. Auch eine alloholisch start ausgemunderte französische Kompanie wurde bei einem Borstoß auf Brau court bon unseren borgeschobenen Sicherungen abgewiesen und ließ mehrere Gesangene in unserer Hand. Der Flugketrieb war auf beiben Seiten rege. Die

Bahnaniagen Albert, Bahanme, Robon und Chaunh wurden ausgiebig mit Bomben belegt. Bei Mourmelon-le Petit wurde ein seindlicher Fessellasson brennend zum Abfturz gebracht.

Schweden lehnt ab.

Stodholm, 4. Bebr. BEB. Geftern fpracher bie Bertreter bon 14 fcmebifchen Zeitungen bem fcme bie Betriete von 14 fowebischen Zeitze. Gestein praceibie Betriete von 14 sowebischen Zeitungen bem schwe bischen Staatsminister und bem Minister des Aeußeren ben Bunsch aus, die freiwillige Teil nach me Schwebens an bem Kampse ber sinnfandischen Ordnungsverdande gegen die Anarchie bewirten zu wollen. Beide Minister erstärten, die Regierung stehe auf dem Sand-puntt, daß ein offizieller Eingriff jeht nicht ersolgen tönne.

Die Lage in Finnland.

Die Lage in Finnland.
Stockholm, 3. Hebr. WTB. Die Telegramme aus Helfingfors werden immet feltener, da die Rote Earde fal im Bestige des Zentrums von Jellingfors if. Die Verhaftung en polistischer Verhönlichteiten der alter Regierung verden jortgeseist. Der Ermordung des Tandtagsabgeordneten Ekfola, der im Gefängtes ermordet wurde, werden wahrscheinlich weitere Berdrechen dieser Art folgen. Alle Standtnadier sollen das Land verlassen. In delfingfors wird behaubtet, daß man angesangen Hade, schwedigde Wassen über den von die Verlassen. In delfingfors wird behaubtet, daß man angesangen Hade, schwedigde Wassen über den die verlassen. In delfingfors der Vollekonnungsachen Verlassen, und erheit die Untwort, daß er sich an den schwedigten Gesanknehen in helbingfors wenden solle. Die Telegram merbein dung zwischen hellen die Untwort, daß er sich an den schwedigten Gesanknehen in helbingsors wenden solle. Die Telegram merbein die unterbrochen. Man bernutet, daß wiederum große Transborte dan Soldaten den Beiersburg nach Finland gehen.

Die leibenben Reutralen.

Ropenhagen, 4. Hebr. W.B.B. "Sztra-Blabet melbei aus Christiania: Seit Beginn des uneingeschändten U-Boottrieges sind 384 norwegische Schiffe der sentent worden. 633 Versonen sind dabei ungekommen, Seit Kriegsbeginn sind die inid dabei ungekommen, Seit Kriegsbeginn sind die jeht 713 norwegische Schiffe infolge des Krieges versonen gegangen. 870 Versonen sind umgekommen.

Der Friedenswille ber Trade-Union.

Bascl, 4. Febr. "Dailh Rems" melden: Die englisse Trade-Union beantragie sie die am 21. Februar in London" zusammentretende Arbeiter-Konserenz der Alliierten die Ant eines Friedensprogramms, das den Berftan frieben forbert.

frieden fördert,
Die Entente und Betersburg.
Gen f, 4. Jebr. Dem "Matin" gufolge einigte sich die Bariser Entente-Konserung im Prinzip auf die Anknüpfung vorläufiger diplomatischer Beziehungen zu der Bosschurg Verserung im Weberchurg Regierung in Petersburg.

Kleine Dachrichten.

Der Sultan ichentie 10 000 Mart zur Unterfritzung Serburch, die Ueberschwemmung in Rotlage geratenen.

eu gnacher. Berboppelte arziliche Gebühren. In ber Berlinge!

Betdoppelie ärztliche Gebühren. In der Berlinischen Gebühren um 100 Brozent beschölenen. Bor etwa eineingald Jahren waren die Gebühren bereits um 25 v. H. erhöht morden. In Berlin 190 Prozent demainsche Armanalfteuern. Kämmerer der GroßeBerliner Gemeinden haben in einer Konferenz der GroßeBerliner Gemeinden haben in einer Konferenz der GroßeBerliner Gemeinden neuen Berwaltung.jahre ab 1. April den fommunalen Zuschlag zur staatlichen Einkommensteuer von 170 auf 190 Prozent au eröben. Bei der Reichstagserlagwaßt im Rahlfreise K ag nitz illfallen an Stelle des versiorbenen konservativen Kögeordonten Gottschäftelsenerwalde ist die jeht das Ergebnis aus 212 von insgesamt 242 Wahlfreise Simmen abgegeben, davon für General-Landschäftsdirektor K app (Konf.) 4546, dersplittert 100 Stimmen. Die Wahl vollzog sich im Zeichen des Kurzefrieden Steps.

Gine Befanntmadung ber Firma Rrupp,

Das Direttorium ber Firma Rrupp hat folgende Be-

Ang Altertorum ver Hirms Arupp har jolgende Be-fanntmachung and der Berksangehörigen erlassen: Ueber die Ausdehnung der jüngsten Aussiands-dew gung auf der Gustänblisdorif sind anisseinend unier der Arbeiterschaft und auch in der Stadt Essen gang über-triebene Gerück in der Verbreitet gewesen. Demgegenüber sei kurz solgendes sseigestellt: Die Bewegung hatte einzelne Teile der Geschosbrehereien, einiger weniger Artisleriewerf-kötten und der Kündserwerksätzten excitien Uebenschung ftatten und ber Bunbermertftatten ergriffen. Ueberall mar ftätten und der Jünderwerksätten ergriffen. Ueberall war es aber nur eine verhältnismäßig ganz geringe Jahl von Arbeitern, die vorübergehend der Arbeit fernblieb. Auf dem Höhepunkt der Bewegung fehlten im ganzen-wenig er alß zu fam men 400 Mann bei einer Gefamtis belegichaft von rund 110 000. Der Inhalt einiger der verteilten Flugblätter und der Jubel der feindlichen Presse haben erkennen lassen, das die Bewegung nicht zum wenigken durch Macherichafte und erten. durch Machenschung verschung nach aum mentgren durch Machenschung verschung zu gestellt werden. Gegen weit gesetzt worden ist. Einem Teil der ausstämbisch Ge-toelernen mußte die Kindigung augestellt werden. Gegen die ibrigen Beteiligden verdeen wegen unentschusdigten Fehlens die üblichen Geldstrafen nach den Bestimmungen der Andertsordnung versängt werden. Außerdem tritt Hellens die ubrigen verdingt werben, Außerbent tritt Berfust der nächsten besonderen Registung ganz oder zur Hälfte ein. Die Firma hat zu dem gesunden Sinn der Krupplichen Andeiter das Kertrauen, daß sie, wie in den Armipfichen Andeiter das Vertrauen, daß sie, wie in den beitisher verschssen 3½ Kriegszahren, so auch weiterhin ühre Pflicht wen ersüllen werden. Sin anderes Berchalten würde, um die Worte des Vorlandes Gier größeren Arbeiterorganisation zu gederauchen, mit Recht als ein uber antewort ung Losse und verden, der antewort ung Losse und verden der antewort ung Losse kanntenden und Bolksgenossen undere Kanneraden und Bolksgenossen and der Front, gegen unser Verdentund umd Volk und gegen die wohlberstandenen Interessen der bewischen Arbeiter begeichnet werden müssen mitsten.

Sauptichtfliciter Bilbelm bon Bufch. Ständiger Niterarifder Mitardejter. rofesjor Dr. Alchard Handl. Berantworllich für die Schrifticitung: Wilbelm n Bufch und Otto Schabel, sie den Angelgenteit: P. Radomstp. Schaf Bergs von B. Schaf, familie in Oktobers.

Das Betreten bes aroken Bürgerbufdes ift verboten.

Gemeinde Oftern burg,

Ami Oldenburg i. Gr. Das Bergeichnis ber

Beruis genoffen ichaft Oldenba. Landwirte.

oett die die aum al. Deg.
- 1917 angemeld. Betriebsmechfel, sveränderungen
and seröffnungen sosie der auf Erund der
Einfommensteuer Einschäung für 1917 gegen
das Borjahr eingetretenen Beränderungen der Bwangsversicherungs-pslicht, liegt von heute ab während zweier Wochen t. Gemeindeverwaltungs-

demetnoeverwattungs-burcan gur Einsigt der Beteiligten öffentlich aus, Es wird darauf hinge-gewiesen, daß binnen ein, weiteren Frist von einem Nonat die Betriebsunter-Nonat die Betriebsunter-nahmer wegen der Auf-nahme oder Richtanfiad-me ihrer Betriebe sowie des die Benanlagung u. Ubichäuung dei dem Bor-flande d. Berufsgenössen-chande d. Berufsgenössen-chande d.

innen. Osternburg, den 4. Februar 1918, Rosenbohn. Gemeinde Ohmuede

Bertauf von Runtelrü-en bei Batenhus bei rogeren Mengen und beren Mengen und elnen Bentnern, Auch Sühnerfutter geeign.

Gemeinde Wiefelstede. Es find ber Gemeinde vericiebene

Kuttermittel

Aberwiesen, Diese soll, in den Bezirfen Molberg u. Dringenburg verteilt wer-den, Reslettanten wollen ich am 5, und 6, d. M. Joh. Sinr. Gilers.

Oldenbrof.

Am Dienstag, ben 5 Februar, findet eine noch

Biederholung der Aufführung

in Aleens Saal statt. Ge geben wird "Sie frieger sich" und "Up de Freete" Unsang 6½ Uhr. Hierzu labet freundlichst ein

Der Frauenverein.

Billig zu verfaufen ein weißer Kachelofen t neuem Riesnereinsat besehen zwischen 11 u lhr. Katharinenstr. 1.

Uhr. Katharinenstr. 1.
Der Ageni Earl Soration in Oldenburg ift nicht be-rechtigt, für mich Aufträ-ge entgegenzunehmen. D. Evers, Bantostop-Sen.Bertrieb,

Barel i. Dlb.

Barel i. Old. Gebrauchte, gut erhaltene Schreibmaschine zu leiben gesucht. Angeb, mit Preisangabe an Techniter C. Fr. Walter, Bismarchtraße 14.

Scheuer - Pulvei Befter Erfat für Soba, **Patet 15 Pfg:**

Wenzels Seifengeschäft Langestraße 68.

Nationaler Frauendlenst.
Dienstag nachn. 4 Uhr in der Amberfliche. Die Borstände aller ange-ichlossen. Bereine werden aringend gedeten au kommen.

Stadtmagistrat Solz-Berkauf.

Biefelstede, Sausmann Job. Gilers in Griftede beabsicht, folgende Sold-bestände in 2 Lofen durch mich wie folgt au vertai fen: Rr. 1 im fogen. "Fäthie", an der Chauffee Gri

an der Chauff ftebe-Biefelftede plm. 350 Eichen.

Baus, Bagens und Pfahlhold, Plm. 80 Buchen u. ca. 25 Eiden.

für Drechster u. Stell-macher paffend, sowie einige Tannen, Nr. 2 im fogen, "Böfen-broof" am fog. Dings-felber Bege

ca. 1000° Slamm

lange spiere Stämme, mittelstark, klein, Bau-hold, Ramppfähle usm. Amgebote bitte ich bis zum 22. Februar er, bei mir abzugeben. Berkaufs-bedingungen werden von mir mitgeteist, Prätige amti Aust.

Berkauf
Serkauf

eines Saujes mit Barten Awiidenahn.

Bwijdenahn. Der Voft-ichaffner S. Bader hier-jelbst will versehungshal-ber sein zu Zwischenah-nerfeld belegenes, vor einigen Jahren neu er

Haus

mit Garten, groß 12 Ar 27 Quadratmeter, öffentlich meistbieth, verstaufen lassen. Letzter Termin bagu ist angesest auf

Donnerstag den 7. Februar 1918

nachmittags 4 Uhr, in E. Oltmanns Gafthans in Swifdenahn, wogi Raufluftige eingelader

Kantuninge eingenenen gerichtete Haus fann dum And günstig belegene, du zwei Wohnungen eingerichtete Haus kann dum Ankauf empfohlen wer-

Gelbhus, Auft. 3. v. e. Alavier (antit). Zu bej. von 3 Uhr nachm an. Räheres in 5. Bi-ichoffs Ann.-Ann., Oftbg Gut erhaltener Teppich du faufen gesucht. Ange-bote unter G. T. 478 an die Geschäftstelle d. Bl. Oberlethe. Empf. mei-ten angefauften

Rindstier

jum Deden. D. Mener

Barbenburg. Bu ver-taufen eine nabe am Ral-ben stehende Sjährige

Quene.

D. Bachtendorf.
Erhielt wied, eine Sens dung von meinem vorzügz lichen

Waichmittel. Schmierfeife,

3—10mal sparsamer wie die Friedensseise. Phund 1,10 M, bet 10 Pfund 1,05 M, in Eim., ca. 30 Pfund Inhalt, das Pfund 1,03 M. Berfand nach auswärts ur in Eimern.

Ellinghaufen, Blumenstraße 45, — Telephon 687. -

Starker Lindenbaum auf dem Stamm au ver-faufen. Nachaufragen in der Geschäftsstelle b. Bl

Bu verfaufen eine im April lammende hornlofe junge Biege. Bloberfelder Chauff. 27.

[Candwirt] haftotammer f. d. Herjogfum Aldenburg | Münzen Berkauf von Pferden.

etwa 40 Pferden, schweren belgischen Schlages,

veita & bis 24 Monate alt, jost am Mittwoch, den 6. Februar 1918, vormittags 10½, Uhr, auf dem Beeddenarthlaß in Oldenburg öffentlich meistdietend an oldenburgliche Jandwirte, die sich als iolche außweisen können, gegen Barzastung versteigert werden, de näheren Bertaußbedingungen werden in Termin befanntgegeben. Die Kserbe können teilweise am Tribigade zu leichteren landwirtschaftlichen Arbeiten angelpannt werden. Die Kserde werden am Mittwochworgen von 9% Uhr an auf dem Ferdemartiplas zur Besichta aufgestellt. Satter und Ertide mitdeingen!

Städt. Großmartt

für Bemufe n. Obft.

3m größeren Mengen vorrätig:

Stechrüben,

Serbitrüben,

Rote Wurzeln.

Bicfelftede. Im Auf-rage eines Landwirts fu-he ich eine

Landstelle

10 bis 15 Kektar

mit Antritt jum 1. Ma ober 1. November d. J anzukaufen ober zu pach

Angebote erbitte ich bal-

Brötje, amtl. Auft.

Schreibt., 4 Stühle, Fl.= Gard., 4 F. Gard. 3u f. gf. Angeb. unter K. 100 an Büttners Ann.-Expedit.

Die Erneuerung der Lose dur 2. Alasse hat unter Borlegung der Lose 1. Klasse bis dum 6. d. Mts. du erfolgen.

Rauflose

jur 2. Rlaffe

1/8 1/4 1/1 8u 10 20 40 80 1/6

find noch zu haben, auch unter Nachnahme.

Gisenacher

Beld = Lotterie

Biehung nächsten Donnerstag Hauptgewinn 20000 #

Sauptgewinn 20000 on bar. Lofe à 1 Mt., 10 Lofe 10 Mark. Borto u. Lifte 35 Pfg. Rachnahme 30 Imehr.

Otto Wulff,

Oldenburg i.Gr., Staustr.14 Königl. Breuß. Lotterie-Einnehmer.

Berein

ehem.

91er

Didenburg

in Größe bon

bigſt

Der Borftand der Landwirtfcaftstammer.

Der unterzeichnet, Dol-ferei find Futtermittel.

überwiesen worden, die enstprechend der im Monat Begember 1917 abgelieserten Wildimenge von Donnerstag, den 7. Febr., an, jeweils nachmittag von 2½ Uhr an, ausgegehen merden

Wieien= u. Weiden Bernachtung.

Rastebe, Hausmann Ge-org Köster in Osen beab-sichtigt, von seiner in Moorhausen, Gem, Alten-huntors, besegnen Haus-mannsstelle etwa

60 Tüdi Wielen: und Beiden.

als die jogen, Schlenge Bolfsdeich, Im Bolder Landgroden und Hafer wilch, mit josortigem An-iritt auf ein oder mehrer Jahre zu verpachten. Lermin hierzu ist auf

Freilag, 15. Februar, nachmittags 8 Uhr, Meyers Gafthof in orhausen anberaumt.

nahe bei Ohmitebe bele

en. Es labet ein Degen, Aust

Commeriaalgerite. Gaathafer, **Commerical weizen** Original gelbe und grüne Biktoria= **Saalerbien**

hat im Herzogtum Olben-burg gegen Saatkarte und Einsenbung bon Füllsäcken abzugeben.

Herm. Schmidt, Rangenbüttel. Gernfpreder Rr. 3.

> Brenntorf, Brennholz, Seidefraut, Sägefpäne, Torfmull, Baldmoos, Shilfrohr, Shilfhen

faufen in Labung. ab jeder Bahnft. Kaffe geg. Duplifats frachtbrief b. e. dort. Banf. P. Riemann & Co., Magdeburg, Fernipr. 7434.

Fernipr. 7434. Tel.-Abr. Riemannco. Raftede. Unter meiner Rachweifung fteht eine fehr frequentierte

Bajtwir!jajajt, perb. mit Kandlung.

belegen an verkehrsreis den Begen und unmit-telbar bei einer Schule, zum Berfauf. Die Ge-bände sind noch neu und ichn eingerichtet. Die su-Die Februarversamm-beit ung findet umftändehal-te ber uicht am Mittwoch, in den 6. M., sondern am "Mittwoch, den 13. d. M., abends 9 Utv. in Eichten-bergs Gasthof katt gehörigen Ländereien, in Größe von ca. 40 Sch.-S., find sehr ertragreich.

auft Ball, Münzenhandig. Berlin, Wilhelmstr. 46/47

Hennigsons Edelfluid!

wirsiamstes Mittel gegen Kopisaise Borzigl. Daar-reiniger i. Kinder! St. 1.20.1. Gerhard Bremer, a. Wall, Kreug-Drog. 3. D. Kolwen, Schonen-Drog. M. Nebell, Frish Sattler Rachf. und Aurt Wiedemann.

Rüftungs = Arbeiter= Konzert Mittwoo

Riffwoch — Hoftheater. Einige gute Blake gen gute Entschädigung gegen gute Entschädigu gesucht. Dif. u. . S. B. 4 an bie Geschäftet. b. Bl.

Wirteverein Oldenburg u. Umg (**E.** B.)

Bur Teilnahme an der Beerdigung des Rollegen

6. Struthoff

berfammeln fic die Mit-glieder am Dienstag, den 5. Februar, vormittage 88/4 Uhr, beim Sterbehaufe. Der Borftand.

Sen Borfiand.

Großherzogl. Theater.

Dienstag: "Die Wilden.
Dienstag: "Die Wilden.
Mittwod: Bottstimt.
Symphoniefongert d. Gr.
Hoffapelle f. d. Riftungsarbeiter. Anfang 7½ Uhr.
Kartenwerf. an der Kafie
findet nicht fiatt.
Donnerstag, aum letzen Wale: "Bore Soldat
ber Warie. "Bomeo und
her Warie." Anfang 7½
Uhr.
Breitag: "Romeo und
Kulfang 7½
Uhr.
Gonnabend: 6. Symphoniefongert der Großherz.
Optapelle. Untang 7 Uhr.
Sonntag: "Die Gaardassitieftin." Unf. 7 Uhr.

Bremer Stadttheater.
Montag, den 4. Febr.,

Montag, den 4. Febr. abds. 7 Uhr: "Fuhrman Benidel.

Dienstag, den 5. Febr., abds. 7 Uhr: "Blaufuchs."

Berlobungs-Anzeigen.

Luife v. Borifel Seinz Seinemann Berlobte.

Stade, Donnerschwee. Zwischenahn, &&t. auf Url.

Bermählungs:Anzeigen. Ariegsgetraut: Statt Rarten

Emil Fischer Käte Fischer

geb. Dnit. Oldenburg, Februar 1918

Geburis-Angeigen.

Die glückliche Geburt eines gefund. Töchterchens zeigen hocherfreut an

Sauptlehr. H. Oftermann gauptlehr. H. Oftermann Und Frau Lift geb. Büffelmann, Sat. Oldenburg, Kanalftr. Hatterwiffing, 2. Februar 1918.

Die glüdliche Gebunt

Cohnes

zeigen hocherfreut an Stadtfefretär 28. Rüther und Frau Aba geb. Meyerhold., Rüstringen, 1. Februar 1918,

Tobes:Anzeigen.

Statt besonderer Melbung.

Soldin. b. 2. Febr. Infolge Herzichl. verschied unser lieber Bater, Großvater u. Schwiegervater, bee Bantbeamte

H. Gerlach im 75. Lebensjahre,

ichmerglich betrauert von ben

Sinterbliebenen.

Statt jeder besondern Anzeige.

Seute vormittag starb nach kurzem eren Leiben meine liebe Frau, unsere e Mufter, Tochter, Schwester und schweren Leiber liebe Mutter, Schwägerin

Frau Berla Ribhen geb. Brofate

im Alter bon 27 Jahren.

Im Namen ber trauernben hintersbliebenen

Dberlehrer Hermann Ribten, Leutnant b. R. im Min. Grf. Rgt.

Barel, 3. 3t. Berber, Rr. Jüterbog, ben 1. Februar 1918.

Didenburg, Dfenerftr. 38. Um 1. Februar ift meine liebe, fleine

Tochter, meine gute Schwefter, Entelin und Nichte

Erika

im Alter b. 34/4 Jahren nach fcmerer Rrant. heit eingeschlafen.

In tiefer Trauer namens ber Ungehörigen

Frau Anni Meier geb. Bueder.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 6. Februar, nachm. 3 Uhr, auf dem neuen Fried-hof in **Ofterndurg** ftatt. Abfahrt bom Beter-Friedrich-Ludwig-Holpital um 21/4 Uhr.

Familien-Nachrichten

Klävemann Die Becrbi Messers und Ma

Friedrich Fre findet am Mittwo vormittag 91/2 11 ftatt.

Bürgerfelbe, Rei



rger

inen a

Brüber

alt, ift gifche S wiesen

m Fi

nermen

1918, v marktpl

ahlung ciere t mi den

ap&

dnur

e Be

age de

innen

onne dengsbe rage c körun

ieber ersta

perstag erfolge Bet gu

maen

ur Bi den 8. der äLi weite

Bert

nien.

Veittag voraus beiden verden ist. Fi daß E nicht direkti

ntjpre

heute a hen fur Belego Maem

ft, also

71)

Ei

mäckeh Di

n Fl

Steuen lichtiget Sijchre Ei b friei

gang 1 E1 "S So "L Anter urzen tonfe

vella E

berichii Ichwin Len Fi

Exhielt am 81 nuar b. J. die to rige Rachricht, mein lieber Mann unfer treuforgen Bater, Brud., Scho ger und Ontel, be Landfturmmann

Heinrich Hellma im Alter von 46 Ja ren im Bereinslas rett in Bocholt i fanft entschlafen if

In tiefer Traue Fran Th. Sellman nebst Sohn und Angehörigen

Olbenburg, Fel 1918. Heute entigli fanft und ruhig 57. Lebensjahr met tiebe Gran liebe Frau, unie treusorgende Musi Schwester und Tar Frau

Bauline Schwa geb. **Eichler.** In tiefer Traue

Rapitän

Rapitän
Abolf Schwarz
nebst Angehörigen
Die Beerdigung fi bet am Freitag, be 8, Februar, morgel 9½ Uhr, vom Vind Dolpital and stati. Im 9½ Uhr Andea dafelbst.

Schmebe, d. 2. Fo bruar 1918, Geftern abend 7½: Uhr en ischlief unerwart, na furzer, heftig. Arant beit im Krantenhank unfere beißgeliche Toshier

Hermine

im blühenden Alte von 17 Jahren. In tiefem Schmen die trauernd. E und Geschwister Eltern

und Geichwister Heinr, Dinklage und Frau Auguste geb. Schmidt, Willy Dinklage. Jurgeit im Kelde Helene Dinklage. Georg Dinklage.

Die Beerdigung fin bet am Donnerstag, den 7. d. M., um 2 Uhr nachmittags, auf

Ruhe fanft, liebe Hermine!

nenen

in Satten ftatt.

Donnerichwee, herte abend, den 31. Jan, entschlief nach kurzer Krantheit meine lie be Frau, unsere gute Mutter

Johanne Beters

geb. **Neemann.** Die Becrdigung fin et. Mittwochnachmi den 6., vom Piusstife aus um 81/4 Uhr statt



Bur Beerdigung ihre verftorb, Bereinsfreundt vernord, Gereinsfreunds Gaftw. G. Struthoff ver fammeln fich die kamel-den am Dienstag, den Februar, um 82, den Bereinstofal, gahirelds Ericheinen erwänsich. Der Borfand

Bu laufen gejucht lederner Reiseloffer ever größeper Caupeloffer. Of unter G. C. 463 an de Geschäftsstelle d. BL



Beilage

zu Nr. 34 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Montag, 4. Jebruar 1918.

Hus dem Grokherzogtum.

Ser Rachbene unferer mit besonderen Reichen berfebenen Gigen berichte ift mit genauer Quellenangabe gedattet. Mittellungen und berichte aber eintige Berlinmuniffe find bar Schriftleitung flets willtommen.

Didenburg, 4. Gebr.

Der Rationale Frauendienst bittet bringend bie Borfinde aller angeschlossenn Bereine, am Dienstag an der Be-prefamg teilzunschmen, die um 4 Uhr in der Kindertüche

natisindet.

* Wissiansvortrag. Wissianar Spieß-Aremen hälb korgen, Dienstagabend, pinnlisich 81/2 Uhn, im Elisabethitik kinen zweiten Wissiansvortrag in diesem Jadre. Das Thema eintet: "Wie sam es zur Grindbung der Herrnigister- ober Brüdernissians" (Siehe Juserat.)

* Bertauf von Pserden. Ein Transhort von etwa 40 Kerden schweren belgischen Schlages, etwa 8—24 Monate at, if der Landwirtschaftskammer zum Versauf an oldenbur-tikke Landwirtsche Einstaglich er Schlages, etwa such diesen

gijde Landvritte, die sich als solche ausweisen können, über-wiesen worden. Es sind durchweg guie Tiere, die keilweise aum Frühlichr zu kandvritschaftlichen Arbeiten heraungezogen zierben können. Die Tiere söllen am Wiktwoch, den 6. Febr. gum grungapt zu tandwirtschaftlichen Arbeiten henangezogen zerben können. Die Tiere follen am Wittwoch, den 6. Febr. 1918, vormittags 10½ Uhr, in Odenburg auf dem Pferde-martiplat öffentlich mellibietend an Landwirte gegen Bar-jehing berlieigert werden. Jur vorherigen Besichtigung der Ziere werden diesekben am Wittwoch vormittags 9½ Uhr, auf dem Pferdemartiplat aufgestellt. Hafter und Stricke sind hitzubrungen.

Berordnungen bes fomm. Generals des 10. Armee-** Vererdnungen des fomm. Generals des 10. Armeetens Aus derfaichenn Teilen des Vefessischen Gelenden der Festiskereiches gelangen mehrsach Anfragen an das stelld. Generalkommando wegen Uederlassung der hier erschienenn Berdruntungen. Es wird wiedersolt darauf hingewiesen, das
die Bewoddungen in einer Samullung don drei Lieinen
Bändchen zum Preise von insgesamt 3,40 MR. im Berdage der Berlagsduchsandlung Gebr. Jänicke, Hanjoder, erschienen sind und don dort bezogen werden
kninen.

h Fre

ntel, de rmman

on 46 36

cholt i

r Trans

Sellma Sohn ehörigen

urg, Felle

111

ichler, r : Traue

igung fli eitag, de morgen om Ping

d. 2. He Geftern Uhr ens vart, nag g. Krant ntenhause

ine en Alter Schmer Eltern

lage und

lage. m Felde

gung fini inerstag, 2., um 2

nft, mine!

ee. Herfe 31. Jan. h furzer eine lies ere gute

Beters

ung fine hnachmi Biusitift Lhr ftatt

tervereil

Ramera stameja, aa, ben b 8½, ben ahireidel inidit. orftand,

jucht e

.

joder, erschienen sind und don dort desogen iverden sinnen.

* Hensstäd, den 7. Hebruar, beginnende Körung der henste körung den 7. Hebruar, beginnende Körung der hensst und den klauften den kluf Untage an zuständiger Stelle ist uns mitgeteilt, daß das Körungsgeschäft in derselben Weise wie in den Borjahren geber dor sich geht. Danach wird am ersten Tage (Donkerstag) zunächst die erste Wusterung (sogen. Bortörung) erstag) zunächst die erste Wusterung (sogen. Bortörung) ersten Better, und ie nachdem, wie diese don den imgen Tieren zur ersen Musterung gelangen, werden dien von der imgen Tieren zur ersen Musterung gelangen, werden dien von den älteren Henssten Tage, Kreitag den 8. Februar, wird des morgens und 9 Usp die Körung den 8. Februar, wird des morgens und 9 Usp die Körung den 8. Februar, wird des morgens und 9 Usp die Körung den 8. Februar, wird des morgens und 9 Usp die Körung den Alteren Hensstell, die im die erste hung der jusseten Verstell und Ungelds konten Bettellung der jusgeden 19. zu de 18 s. Präsiten. Um ersten Tage (Freitag) voranskischisch in Weglall kommt. Ist das Wetter an den beiden Körungstagen günstig, dann kann damit gerechnet werden, daß des Körung am Freitagnachmittag beendigt ist. Für die das Sonder-Verstellung der jonen zu gelücker in noch miegteilt, daß Sonder-Verstellung ein diesem Jahre nicht geschen werden können. Die Groß. Eisendahnsbirechten dies das für die Alterden der auf stämlichen in Betracht dem und gentlichen der fehren der auf stämlichen in Betracht dem entsprechen derend berfären. dommenden Streden die sahrplanmäßigen Personenzüge entsprechend verstärken.

* Lichtbilder Bortrag der Ortsgruppe Oldenburg des

Allgemeinen deutschen Frauenvereins. Der Vortrag findet Leite abend 8 Uhr in der Aula des Seminars statt. Rach den furzen Reseraten über die verschiedenen Gobiebe würd Selegenheit zur Aussprache gegeben werden. Es set noch Ummal barauf hingewiesen, daß der Bortrag öffentlich M. also nicht nur für die Nitglieder der Ortsgruppe. Es Der deutsche Generalftab meldet:

Großes hauptquartier, 3. Febr. 2023. Amtlich. Beftliger Rriegefcauplas heeresgruppe Rronpring Rupprecht,

An der flandrischen Front fam es am Rachmittage gwischen Southoussetroals und der Lys au lebhasien Artislerietämpsen, Buch in der Gegend von Lens derberseits der Scarpe und westlich von Cambrai lebie die Feuertätigseit zeitweilig aus. Bei Monchy wurde ein katter Ertundungsvorstoß der Engländer abgewirten miefen.

heeresgruppe beuticher Rronpring unb

Herregruppe deutscher Krontpring und Serzog Alfrecht.
Am Dise-Aisne-Kanal ließen die Franzosen bet einem gescheiterten Unternehmen Gesangene in umserre Jand. Längs der Aileite, im Abschmitt von Keims, auf den Maashöhen und am Hartmannsweiterbyf vielsach Artillerietätigleit. Unsere Infanterle brachte von Erfundungen auf dem Dünfer der Maas und nördlich von Badonvillerz einige Franzesen unter sofen gurud.

Italienifde Front. Lebhafter Feuertampf auf ber Sochfläche von Affago. Bon ben anderen Kriegsschauplaten nichts

Der Erfte Generalquartiermeifter: 2 ubenborff.

find im Gegenteil besonders die Frauen willtommen, die den Pestrebungen der Ortsgruppe noch semssehen. Auf verzuse-bene Anfragen über den Besuch der Beranstaltung durch Achisterinnen sei mitgeteilt, daß der Baterländische Frauer-verein demnächst einen ähnlichen Richtbilder-Kortrag sir die Verein demnächst einen ähnlichen Aller hiesigen Mädchen Schülerinnen ber oberen Klassen aller hiesigen Mädchenschulen veranstalten wird. Orf und Zeit wird rechtzeitig befannt gegeben.

verannt gegeben.

* Brade, 3. Febr. Man schreibt uns von geschätzter

Seite: Im Zentral-Hobel hielt am Sonnabend der Hauptichtisseiter von Busch die einen Lichtbildervortrag üben das Thema: "Bom Jongs dis zur Pictobe". Die Beranstal-tung von zum Besten der Bertvunderen, die in den hieligen Treihunde abgewehrt von der merfoften Königin der Abria, Trieft, und von dem Warsche über Laibach nach Wien. Der ungeheure Eusolg der zwössen Jonzoschlacht aber komte nur mit deutscher Silse errungen werden. Diese bisher glän-

zendste Episobe des ganzen Arioges ist ein Beisptel sür die Stategie unseres hindendung. und sür die Tückisseit der deutschen Soldaten. An über 60 Kähfdildern burden die beutschen Soldaten. An über 60 Kähfdildern burden die ungeheuren Schwierigfeiten kan, mit denen diese Duch deutsche der deutscheiten kan, mit denen diese Duch deutsche deutsche der Bergen aus dei ungünstig-sem Veiter durchgesührt wurde. Die Bülder vouren zum Teil dom Schälkengraden, aus den Keihen der Schöftunder ausgenommen. Ausleich millen diese Deracteute zohen aufgenommen. Ausleich millen diese Deracteute zuder aufgen Var ein abgichossenen Nickscheiten. Sein, das jedes Bild von ein abgichossenen Ausschwicken. Sein, das dervollen Gedingsegend diese Kampfgedies. Vor allen Dingen vouren es die gewaltigen Gesangementranskerte, die inwer twieder zu neuen Ausnahmen ungeragt hatten. Den Schülk der Bildeureihe bildeten Knifer Bilhelm und Kaiser Karl, wie sie den Bormarsch der Truppen versodgen. Phögen auch vanchmal Bectertvollen über das Kindnis dieser beiden herrscher heraufziehen, sür alse Julunft diese Ochalter diese Künften und öhre beiden Böller zusammen stehen lassen. fteben laffen.

bautenlieder- und Reigenabend des Wandervogels, e. V., Oldenburg.

verben.

3um Bonkagsabend selber, der gedvissernaßen den Glanzpunkt der Darbiedungen des aus Eins und Besernand zur Ganfei zufammengeströmten Berhandes bildetend zu genen Ganfei zusammengeströmten Berhandes bildetend den Ganfei zusammengeströmten. Berbandes bildetend der Ganfe aus Bremen, Barel, Begesal und Ristringen Geteiligten sich an den Borführungen — ihr die mehr zu sagen als die summarische Besätzigung, daß die gange eben geschieft wie gestamatvoll zusammengesetzt Bortragssosge eine Kette gesteigerter Ersolge die bildete. Der eingeweiste Benichterstater, der ein wenig sinter den Kulissen sind, endste aber zweiß gerechter Biltösgung noch herdorsbeten, daß die mustalisige Leitung und Einstehung der Chorseder dem ebensch berdeutlichen Ersche den zweißeren Debendunges Lehners Ern sit du is, der mit eigenen und den die vorgenze Lehner sich der zweißeren Pflicke, zuzuschreiben ist. Aus den selbstindippenberere Balladen ("Gert Lage" und "Saaf Eberstein") spricht entschlen Biederande sieden gegen der iberbeichen Beseichergabe sotools stummtich die bartsellerisch die eine flichter unter Begehnung für die Sachung vollstinmlicher Biedergabe sotools stummtich volle aberstellerische des einen Bageden Begehner Bederkent unter Schaften der Begehnung bekandelen Biedertungen Augusch der den Schaftliche des Verben erstelle der en Zugaben bekundeten dies besonders rusen erscheint, mit klangwollen Vertrebenn des Klampsenkiet menten Betiseinerh zu treien. Kein Bunder, ihrn die Banderdögel mit Ehrerdiening zu ihrem "Klampfenmeister" emporschauen und dis zum keinsten "Hampfenmeister" emporschauen und dis zum keinsten "Hampfenmeister" emporschauen zum die zum keinselzesam abwechseten in wirkungsvoll zwischen Chor und Sinzelzesam abwechseten den "Schneibersied" (Sinzbuch für Desterreichs Wanderdögelt) mit beller Begeisterung ihr "Eiri garet, med, med" untsungen.

Mis Begentering by "Sit garet, med, med migingen. Nis Betrieberin ber Obenburger Mödschengaupse ersang (ober erpsisse) sich Ful. Schmiester mit Sembers humorvoller "Spreimat" einen starten Achtungserfolg, den sie mit kei-natver Zugade (Ei, was din i für e histiger Bue!) fünssterisch nur steigern sounde. Eitvas besonders Feines, auch sitt der wöhnte Ohren, dot die vortressicht gekönste Stimmen ausweinoonic Lyrch, der die Verlenkon gerühne Seinimen aufwei-lende Celangsgriphe Bremer Seinimartikhinen in dem hin-gebungsvollen Lortrag deutscher Bollsslieder, zu denen ihr Eruspenführer, Seinimartiehrer Meinicker-Vremen, mit der kändniskonlem Kachempfinden eine von Duks hinzufompo-nierte obliggie Geigenstimme spielte.

nierte obligate Geigenstimme spielte. Em besonderer Genuf war es, den ebenfalls vormiegend von der Premer Emphye ausgesischen Reigen gugulchauen, die ein erstauntläches Nah von Gewandsheit, oppelmischer Schercheit, aber auch iwie im Webentung mit seinen vielen Variationen) an Lungen und Muskelfragi ersodern, jedenfalls ein Kührmichnichtun für Studenhoder, gleichzeitig aber auch eine dankbare Auregung für die Odenburger Wädschengruppe als die geworenen Ventzetungen für aumutvolles Vervegungsspiel.
Aus dem erfolgreichen Verlauf des Vortragadiends dürfschaft

Aus dem erfolgreichen Verlauf des Vortragavends ditts And dem erfolgreichen Berkauf des Kortragarends aufen die Wandervößel die schöne Gemugkunng met nach haufe genommen haben, daß sie mit übem fröhlichen Spiet, übem Singer und Springen allen Besindern eine große Freude dereitet haben. Sie fommen sich einmaß sie den der Sorge mit den Fröhlichen freuen, zum Weinen mit den Bröhlichen freuen, zum Weinen mit den Beinreichen biecet der Erust der Zeit noch Naum gemg. Für die Singendam eine Alle des Andrei Alleh dem Krohlient! aber gilt das Wort: Plat bem Frohlient

-Das Feuer.

Ein martifder Roman bon Sans Schulge. (Rachbruck verboten.)

Eann trieben sie aus der Bucht des Babestrandes somächlich auf die Höhe des Sees. Tas Basser sang und rausche um den Kriel und die Bilder der waldigen User standen dunkel in der kla-ken Rigge

dither der waldigen Uper panden damen ich zink.
Hertha hatte ühren Strohhut neben sich auf die Steuerband gelegt und schaute verträumt zu der durchschiedigen Kuppel des Himmels emdor, in der sich ein öfichreiher allmählich immer höher und höher schaubers.
Es war eine Stunde so voll tiesen Sommerzaubers, driebell ruhig, daß auch in ihrem Herzen wieder eine Ale, leise Hospitalungshimmung emporzuteimen begann.
"Meißt Du übrigens, daß die Hongen Unstag nächker Woche Kahlowis berläht?" fragte sie auf einmal ganz undermittelt.

ganz undermittelt.

Trude ließ überrascht die Ander finken.
"Za hat es doch sicher einen Krach gegeben!"
Hertha nicke.
"Bahrscheinlich ist meine Schwester ürgendwie auch knier die Sache mit Ulsseben gekommen. Und macht nun urzen Prozes und schieft die Dame nach Bertin auf ein knieckenzum!"

Donjervatorium!"
"Und Alsleben?"
"Da weiß ich noch garnichts! Meiner Ansicht nach ist eine Siellung aber ebenfalls unhaltdar geworden, wenn della wirksich seinekwegen geben solke."
Eine Zeitlang schwiegen sie beide, eine jede mit kren Eedansen beschäftigt.
Eine Hamilie von Haubentauchern tried in der Ferne vorbei wie eine Flottilse von kleinen Schissche und derschwend dann plösslich, nur einen Kreis langsam derschwimmender Kinge zurücksafsen.
Das Boot lag jest ganz still auf der spiegelglaten Flut.

Flut. Kein Lufthonch regte sich.

Rur Basser vingsum und Blau und Sonne. "Za siehst Du nun, Hertsa, wie unnütz Deine ganze Sorge um Heinz Joden gewesen ist!" nahm Trude endlich wieder das Wort und schlug die schlanken, sanst ge-schwelken Beine bedächtig übereinander. "Wer denkt in acht Tagen noch an die Hangen! Sie liedt halt alle der Keise nach durch, und nun ist Herr den Allseben an-scheinend Kadoutit!"

meno Judoul. Hertha richtete fich höher embor. "Glaubst Du das wirklich, Trude? Ganz wirklich aufrichtig? Oder redest Du nur so, um mich zu be-

ruhigen?"
"Noer Her Hertha!"
"Sei nur darum nicht böse, doch ich die in lester Zeit so unsicher und mißtrauisch geworden! Es ist zwar nicht sein christlich gekacht, aber ich hade heure nur den einen Wunsch, doc Fräuleim Hansens Herzschmerzen sich die morgen noch nicht gebessert haden möchen!"
Trude lachte.
"Damit wirst Du ja nun wohl kaum Glick haden, denn wie ich die sollakenen, beine koch die sich einen wie ich die sollaken wie der ich denn wie ich die sollaken bella kenne, steht die wieder aus dem Grade aus, wenn sie sich einen sollak den deine "Uch, Trude, mit liegt ja doch nur an Heinz Jochen, das sie nie wieder mit ihm zusammenkommt!"
Mit einer ärgerlichen Bewegung war Krude den

Mit einer ärgerlichen Bewegung warf Trude den

Mit einer ärgerlichen Bewegung warf Trude ben Kopf zurück.
"Bun find wir glücklich wieder auf dem üben Standpunkte. Beie oft hab' ich Dir eigentlich schon auseinandergesett, daß sich Stass Cichtade seit seinem letzten Bestude in Kachlowis um die Haufen überfauht nicht mehr gekümmert hat! Er hat ihr einmal Blumen geschickt — das gebe ich Dir zu — aber seitdem nie wieder auch nur den entsernaften Berfuch einer neuen Annäherung gemacht. Hella wird von uns doch ständig ganz schan keit ihre kleine Friede nicht vorlegt. Und nie die auch nur das geringste Berdäckse, zumal aus Greisenbagen, unter ihrer Bost gewesen!"
(Kortsehum folgt.)

(Fortfehung folgt.)

Ebewecht, Bum öffent

Zmmobilbeiikung

am Ctemechter Damm ift letter Termin anberaumi

Millwock,

den 6. Febt. d. 3., nachwittags 8 Uhr. Dubmes Bafthans am Sewechter Damm, wogu Laufliebhaber mit bem Bemerken eingelad, wer-den, daß in diesem Ter-min der Buschlag erfolgen, mird Weinrenten, Auft.

Mite Canglei b. Roben-Archen. Berfaufe bon amei

Bullen, 12 u. 16 Monate alt, einen nach Bahl.

Georg Ramien.

Kontrollkassen **National**

Totaladdier National ge-lucht. Rummern u. Preis erbeich unter J. J. 6028 an d. Geschäftsstelle d. Bf.

Au verkarfen 2 Stiere,

13/4 Jahre alt. R. Badymann, Barghornermoor b. Loh

Anzuleihen gesucht

Auf e, Landstelle in der lähe d. St. Oldig, i, Sch., lerte von 36 000 M werd. ach voreingeir, 10 000 M och 15 000 M angul, gef. ling, erd, unter X, Y, 466 n. d. Geschäftsstelle d, Bl.

Miet - Gesuche

Rum 1. Mai eine Unter oder Oberwohnung, besth aus 2 Sinben, 2 bis 8 Kammern usw., 3. Preise bis zu 450 M in der Stadi gesucht. Angebote unt. H d. 1000 an die Geschäfts kelle dieses Blattes.

rautpaar (Beamt.) fuchi bequeme Wohnung ca. 600 Mart. Angebote unter &. S. 468 an bie Geschäftsftelle b. Blattes.

Familienwohnung

von 600 bis 800 M. Angeb anter C. B. 378 an bie Geschäftsstelle b. Blattes

Serrich. Wohnung

von jungem Ebepaar gesucht. Angebote unt. D. N. 410 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Seichäftsfielle b. Bl.
Eing, rub, Dame sucht a.
Tai halbe Oberwohnung
mit Küche, mgl. Haerento.
Ungebote mt. Preisang.
unt, R. T. 164 an die Geichäftsfielle dief, Blattes.
Gesucht a. 1. Nai eine
Bohnung unt Zubehör i.
Breise von 400 bis 500 K.
Gier erwachsene Berson.
Ungebote unter E. B., 439
und. Geschäftsfielle b. Bl.
Dame mit zigör, Kind
juckt auf sofort doer batdendigischt an guter Lage
To m nige

Oberwohnung

Oberwohnung
2 Sinben, 2 Kanmern,
Kidse und Aubehör. Ansebote unter H. A. 452 an
die Geschäume f. Leine Kanilie aum 1. Brai gel,
wenn möglich, m. Garten,
Preis dis 800 A. Angeb.
unter G. A. 478 an die
Geschäftskielle d. Blattes.
Kindl. Ebep. l. d. 1. App
36. Wat fl. Unterwohn,
Angeb. unter E. 91 an D.
Wilspois R.-N. Ohernbg.
Kriegerir., welche gange
Eage auf unt. geh, lucht
jum 1. Vat fleine Bohn.
won 150 dis 300 Kart.
Angebote unter H. 482
un. Kalauserella B. H.

Ammobilverkani. Berein zur Förderung o. Kaninchenzucht Oldenburg i. Gr.

Um Dienstag, den 5. Gebruar 1918, abende 7% tthe, findet in Aleemanns Gafthof, Lindenstraße Ede Reiegerstraße, die

ordentliche Monaisversammlung

Tagesordung:

1. Aufnahmen. 2. Bahl von 4 Delegierten dum Berbandstage in Barel. 3. Statutenberatung. 4. Materials und Gerätefrage. 5. Berichiebenes. Ericheinen sämtlicher Mitglieber bringen erwünscht.

NB. Die Bellfammelftelle bes Bereins if bei unferem Buchtfolle, dern Ludern Buchtfollen, derrn Ludwig von Gafen, Achten firage 55, eingerichtet. Annahme von fantischen Kellen, halen, Raben und Kaninchen; auch von Richtmitgliedern.

Boriland der Landhrankenhaffe für das Aml Barel

unferer Raffe versicherungspflichtige Dienftboten befdaftigen, werden hiermit aufgefordert, deren jetige Ar-beitsberdienste bis jum

5. Jebruar d. Js.

jugeben, bei Bermeidung fagungs mäßiger Strafe.

Borgftede, den 1. Februar 1918. D. Wilten, Borfigender.

Bauntwolle und Erfaß, bas beste, was es gibt. Größere Berreißiestigkeit als Leber. Roch ohne Bezugsschein ieferbar. Rellner & Ohrmann, Bremen.

Abricht- und Diklenhobelmaid, au berfaufen. Bu erfragen ort au tauf. gesucht. Off. Langeftrate 20.

fofort zu tauf. gesucht. Off. u. D. A. 398 an die Geschft. biefes Blattes.

Bilanzbohnen

Achtung Pferdebesitzer! "Räudiol".

ficher wirfenbes **Der Pferde-Randemittel,** viele An-erfennungen, 4 fl. 5.50 Mt., Berpadung und Borto extra gegen Nachnahme, liefert:

Gustav Lenderoth, Charlottenburg 5, Garbes bu Corpsitrate 2



Henny Porten

Wir bitten höfl. nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen wegen grossen Andranges zu den Abend Vor-stellungen.

Nationalliberale Bartei.

Am Donnerstag, den 7. Februar, abends 8 Uhr,

fiatt, in ber herr Balter Bacmeifter-Eiberfelb, Dits glieb bes Breugischen Abgeordnet abaufes, fiber

Deutichen Boltes"

sprechen wird.

Die Barteifreunde, insbesondere die in Oldenburg anweienden Landwirte, werden zu bieser Versammlung ergebenst eingeladen. Gäfte, auch Frairen und Angehörige anderer Karteien, sind willfommen.

Residenzkeller.

Künstlor - Konzert.

Nachmittags 4-6, 7-11 Uhr. Martin Kirchhoff

Bu sermieten e, ffeine Unierwohnung im Haufe Korditraße 18. Beder, Gerichtstraße 18.

Elegant möblicrtes Wohn- u. Schlafzim

und einfach möbl. Bimmer an beffere Berren gu ver-mieten, Grune Strafe 12, mieten. Grüne Straße 12.
Oberwohnung, 5 Künne, Küch, Valk., Vod., Kell. u. Stall, Gas u. Basser, au verm. au Wat. Breis 460 Mark. Zu besehen von 5 bis 6 Udr. Zu erfrag, bei Eichborn, Bereinigungsstr. 14 port.

3u vermieten möbstert. Boins und Schlafzimmer, Donnerschwecker 75 ob, Kr. Lonis, Jul.-W.-Plat 1. Wittagstisch 90 g, Wartt 22 L

Stellen-Gesuche

Manufakturiß, militärfret, 22 Jahre alk, indt zum 1. März, event, ipäter, passende Stellung, Ungebote unter K. B. an die Hiliase Stan 18/17.

Hitate State 10/11.
Für einen älteren, er-fabrenen Landwirt, wel-her selbständig wirtschaftet und event, auch selbst mitarbeitet, suche ich dum bald. Antritt e. Stelle als

Verwalter.

Gute Referenzen stehen 3. Berfügung. Angebote er-beten unter F. A. 449 an die Geschäftskelle d. BL

Ach luche für meine 17]. Berivandte (Bandwirtst.) Siesta, in einem größeren Ivo. Saushalte bei Kam. Anschließ. Lehrer Orth, Warstatourftr. 11.

Junges Mädchen

Ein tüchtiger, guverlaff. Anecht Diadchen

fuchen Stellung 3. 1. Mat Nachzufragen in der Ge-schäftsstelle dies. Blattes Junges Mädchen

im Haushalt und Kochen erfahren, jucht zum 1. Mai Stellung bei Gehalt und Familienanschluß. Angeb. erbeten unter J. 77 an die Fil. der "Nacht.", Barel.

Rebenbeidäftigung in ichriftlichen Arbeiten ge-lucht für die Abendiumb, w. mögl. 3. d. Geft. Ang. mit Ang. d. 23. unt. G. 23. 480 an die Gefcht. d. VI.

Im Auftionators und Rechnungsstellersach sowie in der Rechnungsstührung, Spars und Darlehnstaffe ufw. ersahrener

Salesvilleget
(31173, 14 Tage beurlaubt),
wünisch, gestützt auf prima
Zengnisch, nach d. Kriege
in ein gutgebendes Geischäft einzutreten, aweds
hödere ulebenadme, eu.
auch als Tellsaber. Um
weitere Unterhandlungen
einleiten au können, werben gest. Angebore möglicht umgehend erbeten
unter G. U. 479 an die
Geschäftisstelle d. Blattes.
Arbein mit gut. Empf, f.
jamn 1. Wai Stellung, am
liehsten bei einem Juden.
Angebote unter B. 66 an
die Fillase Langeitr. 20.
Suche zu April ob. Mai
Stelle als jg. Mäden in
arbeiten landen. Dausbalt.
Abresse minden Dausbalt.
Abresse au erfragen in der

Offene Stellen

Männliche. Großenmeer-Bolfftraße

Anecht von 14 bis 16 Jahren uni eine

Magd.

Gerh. Tiefen. Gefucht 3. 1. März ein verheirateter, erfahrener

Sofmeier

(gelernter Gärtner) f. ein fl. Landfit i. d. Rähe Bre mens. Ang. mit Referenz unter B. B. 23 783 an Ru dolf Mosse, Bremen.

Donneridwee, Gefucht im 1. Mat ein

fl. Anecht 5. Redemener, Badermftr,

Belucht Bartner oder Arbeiler

für großen Gemüsegarten, Kriegsinvalide bevorzugt, Fräulein Funch, Sans Love (Station Loy), Gefucht auf sofort ein zuverlässiger

Arbeiler

bei Pferden. Wilhelm Weiß junt.

Laufjunge oder -Mädchen

auf sofort gesucht. 21. Wiedmanns Buch Hogerenftr. 32.

Gelernte Sacharbeiter somie ungelernte Arbeiter und eine größere Anzahl

auf fofort gefucht.

Cijenwerk Barel, G. m. b. H., Barel i. D.

Wir ftellen für Diefes Frühjahr

mehrere Meister, Maschinen-

ein für Mejdinentorfwertsbetriebe. Für leiftungöfähige, auberläffige Ber-fonen Dauerfiellung. Angebote und Beug-

Ocholier Maichineniabrik.

1 kleiner Anecht. Stoffers, Badermeifte Radorfterftr. 150.

Weibliche.

Gefucht sum 1. Ma irchaus zuverlässige Mädchen

für eine einzelne Dam Fran Logemann, Ofenerftraße 12.

Ichtiges Mädchen für Küche und Saus

Fran Anna Murfen, Umalienstraße 7. Strüchausen. Gesuchi

Amalienstraße 7. Strüchausen. Gesucht zum 1. Mai ein IMIGES Mädchen,

welches kinderlieb ift. Fran Diedr. Addids. Gefucht dum 1. Mai ein fander., erf. Sansmädden, welches felbt. die Bäsche und bürgerl. Kinde über-nehmen kann, für kleinen Saushalt

Daushalt.
B. Diechler,
Achternstraße 16.
Friesenthe. Gesucht auf Mai ein

ür haus und Garten. Fran Amtsrichter Grashorn.

Steinhausen bei Ellen-rdamm. Suche auf Ma erdamm. Sud in erfahrenes

unges Mädden

für mein, größeren land-wirtschaftlichen Saushalt, Fran Olga Suhren. Wir fuchen für ein bie-figes öffentliches Gebäube

Reinmacheirauen für ben gangen Tag.

Saustarbeitenachweis,

Steinweg 14.
Alchausen b. Zwischenach in Dlob. Gesucht zum 1. Mai d. F. ein älteres, erfahrenes Kinderirāulein,

welches auch einige Saus, arbeiten mit übernimmt Fran Rabben.

Junges Möhden jofort 4 Monate dur Ans-bilfe bei Gegalt und Ka-milienanichlus getuckt. Krau Dir. Schmit, Brate i. Olbby.

Befucht gum 1. Mai ein

akkurates Mädchen. Fran Biechmann, Achternstraße 36.

Befucht für eine Buch andlung eine tüchtige

melde bereits praktisch längere Zeit tätig gewesen ist. Ungebote mit bengnisch schriften und Gebatisan-iprischen unter A. G. post-lagernd erbeten. Suche zum 1. Mai ein Währtet der

ig. Mädchen,

tvelches fochen kann, für Brivathanschalt. Wasch-u Stundenhilfe vorhanden, Frau Schäffer, Langest, 17 3tvifdenahn. auf Mai ein

zweites Mädchei

on 15—16 Jahren. **Hermann Bruns,** Wirtschaft und Bäderei. Für fleinen, feineren, rauenlofen Saushalt auf bem Lande erfahrene

Saushälterin

geiucht, die auch die Hause arbeiten übernimmt, An-geb. mit Zeugnisabschriften, Alter, Gehaltsansprü-chen und Bild unter E. D. 422 an die Geschäfts-kelle deies Blattes. Gesucht dum 1. Mat ein

für Liche und Saus. Zu melb. abends rach 8 Uhr. Frau Dr. Schueden, Somornbowe 9.

tudliges Mäde

Frau Herrmain Kitterstraße Ar-Zum 1. Mai cin d liches, in allen häus Arbeiten ersahrenes

an Se

N

füchtiges Mäden as auch mellen to

3 Mädche

und awar ein Mad bas tochen fann, eins b. Nachtwache überni und eins für den hi

zuverläff. Mäd

junges Mädd

Brau G. B. Ger

Alleinmäddi nach Hamburg. **2Bolff,** Bismardfir

Bum 1. Märs ein ges, fauberes

auf gleich gesucht. Theaterwall 14 unie Gefucht 3. 1. Mätz gewandies

für meiner Einderlof, ich aftesdaush. Er. Bebe aus dem Haufe, Emil I. nenns Donverschwerzirah. Bef. g. e. Pildfrau f. R. 181 d. R. 201 d

für Küche und Haus. Frau Paftorin Bill Blumenftraße 22

Blumenfraße
Gefucht zum 1.
Der 1. Mat ein jüng
Präden oder jung.
hen gegen Gefalt u.
millenaufoluß.
Sochhauferfir. 6 II.
Out 6. 1. Mat f. U.
Out 6. 2. Berl.) Mät
das Oftern 6. Echule
läßt. Aumelbung. 11
Ufr nachmittags.

Samtliche Arbeitgeber, welche gu

bei der gutreffenden Meldeftelle an:

Treibriemen

13 jg. belg. Sengile

Sohlennot Sohlennot befeitigt. Kein Holz, lederbiegsam, bill. Herfielsa Anleitg. 1.65 M. Rachn. Fritz Bachans, Mörs 10.

Heute letzter Tag:

findet in ben Galen ber "Union" eine Berfammlung

"Die Lebensnotwendigfeiten Des

Der Borffand.

Frauen

Benzol = Lokomolivjührer

nife erbeten an die

Fran Sosgarteninsbe Sabetosi, Rasseb Elisabeth-Kind.-Aran hand sucht zum 1. W

Mädchen

von 14 bis 15 Jahrer finderlieb ift und Landarbeit mithilit, aum 1. März, eo. is für fleinen Hausdig für fleinen Dausdig für fleinen Dausdig für fleinen Dausdig für fleinen Deutschaft der der deutschaft der der deutschaft deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft deutschaft der deutschaft deutschaft der deutschaft deutscha

ober einfaces ja Madden bom Lande Frau M. Ren Moltfeftr.

Rodenfirmen, Sa Mai für unseren i Brivathaushalt in i burg ein

gegen Gehalt und Fan unschluß.

Bu Mai gefucht et iunges Mäda

für Küche und Hand Isbaun Spanis Bäckerneister, Warft 8. Gef. wird für sossen füng. Mädien f. d. A. Wittagsft. 31 e. 5]. Krau Negdom. Filde Gartenitraße 188 Aum. 1. Wäs-

Hausmädche

mit guten Zeugniffei jucht. Berfönliche Böf lung, wenn möglich, Klinif Dr. Urnd Bremen, Bornfraße Gefuch a. 1. Wärz freundl., flethig., find Wäddrheit,

das sämtliche häusl; betten m. übernimmt, Stüte im Haushalt, hen sehr erwünsch: Fran Eehrer Billber Bilhelmshaven, Grünstraße 1 IL.

Affurate Stundenhil

iunges Mädd

Alleinmädde

für kleinen Haushalt zwei erwachsenen Ko nen gesucht. Wäsche ab dem Hause. Fran Georg Schill Teichstraße 7 Gesucht zum 1. Nat Mädchen

Uhr nachmittags.